Rehetobel
auf der Appenzeller Sonnenterrasse

Vorlage zur Gemeindeabstimmung vom 29. November 2026

Voranschlag 2027 mit ordentlichem Steuerfuss von 4.2 Steuereinheiten für die natürlichen Personen



Öffentliche Orientierung

Dienstag, 10. November 2026, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum, kleiner Saal

Inhalt

Einleitung 3

Unterlagen und Informationen 3

Die Urne ist im Gemeindehaus aufgestellt 3

Vorzeitige Stimmabgabe 3

Briefliche Stimmabgabe 3

Stellvertretung 4

Stimmberechtigung 4

Fehlendes Stimmmaterial 4

Erläuterungen 5

Öffentliche Orientierung 5

Antrag des Gemeinderates 5

Einleitung

Der Gemeinderat hat auf Sonntag, 29. November 2026, eine Urnenabstimmung angesetzt betreffend

Voranschlag 2027 mit ordentlichem Steuerfuss von 4.2 Steuereinheiten für die natürlichen Personen

Unterlagen und Informationen

Die Abstimmungsunterlagen können auch via Internet eingesehen oder heruntergeladen werden: www.rehetobel.ch → Politik → Generelle Informationen → Abstimmungen / Wahlen

Die Urne ist im Gemeindehaus aufgestellt

Sonntag, 29. November 2026, 09.30 bis 11.00 Uhr

Vorzeitige Stimmabgabe

Mittwoch, 25. November 2026 bis Freitag, 27. November 2026, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindekanzlei

Samstag, 28. November 2026, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindezentrum

Briefliche Stimmabgabe

Jede stimmberechtigte Person kann ihre Stimme statt persönlich an der Urne auch brieflich abgeben. Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Abstimmungsmaterials zulässig. Bitte beachten Sie die weiteren Instruktionen auf der Rückseite des Stimmausweises.

Der Briefkasten der Gemeindekanzlei (für die portofreie Stimmabgabe) befindet sich links neben dem oberen Gemeindezentrums-Eingang. Die letzte Leerung erfolgt am Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr.

Stellvertretung

Jede stimmberechtigte Person darf sich durch eine, am gleichen politischen Wohnsitz stimmberechtigte Person bei der Stimmabgabe vertreten lassen.

Der Vertreter weist sich an der Urne durch seinen eigenen Stimmrechtsausweis und durch den Stimmrechtsausweis des Vertretenen aus. Niemand darf mehr als eine Stellvertretung übernehmen.

Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung beginnt mit dem zurückgelegten 18. Altersjahr. Im Übrigen wird auf Art. 50 und Art. 105 der Kantonsverfassung (bGS 111.1) sowie auf Art. 4 und Art. 5 des kant. Gesetzes über die politischen Rechte (bGS 131.12) verwiesen. Bezüglich der Stimmberechtigung für ausländische Staatsangehörige in kommunalen Angelegenheiten wird auf Art. 8 der aktuellen Gemeindeordnung verwiesen.

Fehlendes Stimmmaterial

Fehlendes Stimmmaterial ist bis spätestens Dienstag vor dem Abstimmungssonntag bei der Gemeindekanzlei Rehetobel zu beziehen. Es dürfen nur die amtlichen Stimmcouverts verwendet werden. Lose in das Antwortcouvert eingelegte Stimmzettel sind ungültig.

Erläuterungen

Bezüglich des Voranschlages 2027 mit ordentlichem Steuerfuss von 4.2 Steuereinheiten für die natürlichen Personen verweisen wir auf die Ausführungen im beigedruckten Aufgaben- und Finanzplan 2028 – 2030.

Der Voranschlag 2027 weist ein positives Ergebnis von CHF 321'620.00 und budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 2'020'500.00 aus.

Die vollständige Version des Voranschlages 2027 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2028 – 2030 können ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Rehetobel www.rehetobel.ch eingesehen werden.

Öffentliche Orientierung

Am Dienstag, 10. November 2026, 19.30 Uhr findet im kleinen Saal im Gemeindezentrum eine öffentliche Orientierung zum Voranschlag 2027 statt.

Antrag des Gemeinderates

Sehr geehrte Stimmberechtigte

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Voranschlag 2027 mit ordentlichem Steuerfuss von 4.2 Steuereinheiten für die natürlichen Personen zuzustimmen.

Rehetobel, Oktober 2026

Gemeinderat Rehetobel

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin
Urs Rohner	Monika Graf

Rehetobel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse

Voranschlag 2027

Aufgaben- und Finanzplan 2028 - 2030

Inhaltsverzeichnis

Vorwort....4
1 Zusammenfassung....5
1.1 Ziele des Gemeinderates....5
1.2 Voranschlag....5
2 Ausgangslage....5
2.1 Politische Ausgangslage....5
2.2 Finanzielle Ausgangslage....6
3 Ziele Gemeinderat....7
3.1 Legislaturziele....7
3.2 Finanzziele....9
3.3 Investitionsziele....10
3.3.1 Geplante Investitionen im Jahr 2027....10
3.3.2 Laufende Verpflichtungskredite für Investitionen....10
4 Voranschlag....11
4.1 Übersicht Erfolgsrechnung....11
4.2 Voranschlag....11
4.2.1 Kommentar zum Voranschlag 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)....11
4.2.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2027....11
4.2.3 Grundlagen des Voranschlages 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)....11
4.2.4 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission....14
5 Übersicht über die Ressorts (Hauptaufgaben)....16
5.1 Allgemeine Verwaltung....16
5.1.1 Hauptaufgaben....16
5.1.2 Aktuelle Situation....18
5.1.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen....22
5.1.4 Finanzielle Entwicklung....23
5.1.5 Leistungskennzahlen....24
5.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung....24
5.2.1 Hauptaufgaben....24
5.2.2 Aktuelle Situation....24
5.2.3 Finanzielle Entwicklung....25
5.2.4 Leistungskennzahlen....25
5.3 Bildung....26
5.3.1 Hauptaufgaben....26
5.3.2 Aktuelle Situation....26
5.3.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen....27
5.3.4 Finanzielle Entwicklung....28
5.3.5 Leistungskennzahlen....29
5.4 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche....29

5.4.1 Hauptaufgaben 29
5.4.2 Aktuelle Situation 30
5.4.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen 30
5.4.4 Finanzielle Entwicklung 31
5.5 Gesundheit 32
5.5.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten 32
5.5.2 Aktuelle Situation 33
5.5.3 Finanzielle Entwicklung 33
5.6 Soziale Sicherheit 34
5.6.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten 34
5.6.2 Aktuelle Situation 34
5.6.3 Finanzielle Entwicklung 35
5.6.4 Leistungskennzahlen 36
5.7 Verkehr 37
5.7.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten 37
5.7.2 Aktuelle Situation 37
5.7.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen 38
5.7.4 Finanzielle Entwicklung 38
5.8 Umweltschutz und Raumordnung 39
5.8.1 Hauptaufgaben 39
5.8.2 Aktuelle Situation 39
5.8.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen 40
5.8.4 Finanzielle Entwicklung 42
5.9 Volkswirtschaft 43
5.9.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten 43
5.9.2 Aktuelle Situation 43
5.9.3 Finanzielle Entwicklung 43
5.10 Finanzen und Steuern 45
5.10.1 Hauptaufgaben 45
5.10.2 Aktuelle Situation 45
6 Risiken 47
6.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 47
6.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung) 47
6.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 47
7 Finanzkompetenzen 48
8 Anhang: Details Voranschlag (mit sämtlichen Tabellen) 49
8.1 Voranschlag nach Funktionaler Gliederung 49
8.2 Gestufter Erfolgsausweis 52
8.3 Investitionsplanung 53
8.4 Finanzplanung 2028 - 2030 57

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Transparenz und eine vorausschauende Planung sind für unsere Gemeinde zentral. Mit diesem Bericht informieren wir Sie darüber, welche Aufgaben wir im nächsten Jahr anpacken, was diese kosten und wie wir sie finanzieren sowie die Aussicht auf die kommenden Jahre.

Der Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) verlangt vom Gemeinderat die jährliche Erstellung eines Aufgaben- und Finanzplans, der die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen der Gemeinde aufzeigt.

Der Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmberechtigten über Voranschlag und Steuerfuss.

Im Sinne der Transparenz hat der Gemeinderat Rehetobel entschieden, den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sowie den jährlichen Budget-Voranschlag in einem einzigen Bericht zusammenzufassen:

- Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP): Er zeigt auf, welche Leistungen die Gemeinde in den nächsten Jahren erbringt, welche Ziele wir damit verfolgen und welche Finanzen sowie Mitarbeiter dafür nötig sind. Da sich Rahmenbedingungen ändern, passen wir diesen Plan jedes Jahr schrittweise an.
- Der Voranschlag (Budget): Er legt konkret fest, wie viel Geld für das kommende Kalenderjahr benötigt wird und wie diese Ausgaben gedeckt werden. Über diesen Voranschlag und den Steuerfuss stimmen Sie als Einwohnerinnen und Einwohner an der Urne ab.

Im vorliegenden Bericht finden Sie beide Dokumente übersichtlich zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

1 Zusammenfassung

1.1 Ziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat setzt weiterhin auf eine nachhaltige und moderate Entwicklung von Rehetobel. Schwerpunkte bilden ein starkes Bildungsangebot, eine funktionierende Basis-Infrastruktur sowie eine moderne Verwaltung – stets im Einklang mit einem gepflegten Ortsbild.

Finanzielle Lage und Herausforderungen

- **Einnahmen & Ausgaben:** Die positiven Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre sind hauptsächlich Sondersteuern (z. B. Handänderungssteuern) zu verdanken. Die ordentlichen Steuereinnahmen von Privatpersonen und Unternehmen wachsen nur langsam und decken die steigenden Ausgaben langfristig nicht.
- **Strategie:** Um finanziellen Spielraum für wichtige Investitionen in Schule und Infrastruktur zu schaffen, strebt der Gemeindevorstand ein moderates Bevölkerungswachstum an. Ziel bleibt es, Rehetobel steuerlich wieder im Mittelfeld der Ausserrhoder Gemeinden zu positionieren. *(Details siehe Legislaturziele, Kapitel 3)*
- **Investitionsstau:** Durch die verzögerte Genehmigung des Budgets 2024 wurden Projekte verschoben. Dadurch fallen auch 2027 und in den Folgejahren weiterhin überdurchschnittlich hohe Investitionen an (u. a. Wasserversorgung, Kantonsstrasse), was durch Teuerung zusätzlich Kosten verursacht.

Ausblick 2027

Der Gemeinderat strebt - wie in den vergangenen Jahren - für das Jahr 2027 ein positives Ergebnis an. Ohne langfristiges Wachstum bei den Steuereinnahmen besteht jedoch das erhöhte Risiko, dass die Verschuldung der Gemeinde durch die anstehenden notwendigen Investitionsprojekte wieder ansteigt.

1.2 Voranschlag

Der Voranschlag 2027 weist ein positives Ergebnis von CHF 321'620.00 und budgetierte Nettoinvestitionen von CHF 2'020'500.00 aus. Der Steuersatz beträgt weiterhin 4.2 Einheiten.

2 Ausgangslage

2.1 Politische Ausgangslage

Der Gemeinderat wurde für die Legislaturperiode 2023 – 2027 gewählt. Seine Tätigkeit wird durch das Gemeindegesetz des Kantons Appenzell Ausserrhoden (GG) sowie die Gemeindeordnung von Rehetobel bestimmt. Zusätzlich identifiziert sich der Gemeinderat mit dem Leitbild 2016, welches durch Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rehetobel ausgearbeitet wurde.

Seit dem Steuerjahr 2022 liegt der Steuerfuss bei 4.2 Einheiten.

Für den vorliegenden AFP wurden zudem folgende Rahmenannahmen verwendet:

Volkswirtschaftliche Referenzgrößen

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	1.50	1.60	1.60	2.00	1.90	1.80
Generelle Teuerung	0.20	0.60	0.60	0.70	0.90	1.00
Kurzfristige Zinsen (3 Monate)	0.10	0.30	0.20	0.40	0.80	1.00

Gemeindespezifische Referenzgrößen

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Entwicklung Personalteuerung	1.80	1.00	1.10	1.30	1.50	1.60
Entwicklung Einwohnerzahl	1'711	1'752	1'751	1'771	1'791	1'811
Steuerfuss (inkl. Kanton)	4.20	4.20	4.20	4.20	4.20	4.20

2.2 Finanzielle Ausgangslage

Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	10'348	10'695	10'641	10'588	10'601	10'619
Ordentlicher Ertrag	10'985	10'851	10'699	10'953	11'140	11'375
Ordentliches Ergebnis	**638**	**156**	**57**	**365**	**539**	**756**
Ausserordentlicher Aufwand	--	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	19	19	19	19	19	19
Entnahme Spezialfinanzierungen und Fonds	233	211	245	157	181	183
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	--	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**890**	**386**	**322**	**541**	**738**	**958**

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	1'122	1'666	2'079	2'316	878	2'808
Investitionseinnahmen	86	--	59	13	13	325
Nettoinvestitionen	**1'036**	**1'666**	**2'021**	**2'304**	**865**	**2'483**

3 Ziele Gemeinderat

3.1 Legislaturziele

Die Legislaturziele des Gemeinderates Rehetobel gliedern sich in 5 Hauptschwerpunkte: Bildung, Infrastruktur, Ortsentwicklung, Dienstleistungen an die Bevölkerung und Finanzen (siehe 3.2).

Legislaturziele Bildung:

Ziele	Massnahmen	Messwert/Indikator
Infrastruktur und Räumlichkeiten erlauben einen zeitgemässen Unterricht.	Bedarfsanalyse durch die Schule im Hinblick auf die Option eines konzentrierten Standorts für die ersten beiden Schulzyklen (Kindergarten bis 6. Klasse) versus dezentrale Standorte – Anpassung Richtplan prüfen; – Machbarkeitsstudie der Hochbaukommission	Anhand der Bedarfsanalyse ist ein Konzept erstellt.
Kooperatives Zusammenarbeiten der Schulen am Tobel wird gelebt.	Die Schulleitungen besprechen regelmässig Angelegenheiten der Schulen am Tobel.	Gemeinsame Weiterbildungen der Lehrpersonen finden statt. Absprachen zwischen den Lehrpersonen der Mittelstufen und der Oberstufen erfolgen im Jahresrhythmus. Schulleitungen der Schule TWR inklusive Sekundarschule treffen sich regelmässig
Schulqualität	In den Bereichen – Medien/Informatik – Naturpädagogik – Individualisierung – Förderung – Altersdurchmischtes Lernen – Projektwochen finden eine Beurteilung, Sicherung und Optimierung statt. Die Schule plant fortlaufend Projekte zur pädagogischen Weiterentwicklung.	Hohe subjektive Schulqualität. Rückmeldung durch die externe Evaluation.
Projekt offene Jugendarbeit der Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel ist realisiert und wird bis 2025 evaluiert.	Die Jugendkommission führt mit den beteiligten Organisationen (Gemeinde Trogen, Wald und Stiftung Kinderdorf Pestalozzi) eine Analyse des Projektes durch.	Aufgrund der positiven Evaluation hat der Gemeinderat 2025 beschlossen die offene Jugendarbeit weiterzuführen.
Die Partizipation der Jugendlichen in der Entwicklung/Gestaltung unserer Gemeinde soll gefördert werden.	– Einbezug der Jugendlichen bei der Gestaltung des Lebensraumes im Dorf gemäss den Zielen des Richtplanes, Räumlichkeiten, Gestaltung Dorfzentrum. – Einbezug in die Gestaltung der Jungbürgerfeier	Den Anliegen und Bedürfnissen der Jugendlichen werden angemessen Rechnung getragen.

Legislaturziele Infrastruktur:

Ziele	Massnahmen	Messwert/Indikator
Wasser: – Ausgeglichene Rechnung – Wasserqualität gewährleisten – Werterhaltung der Infrastruktur	– Tarifanpassung – Jährliche Investitionen	– Rechnungsabschluss – Bericht Labor – Laufende Investitionen
Abwasser: – Ausgeglichene Rechnung – GEP II (Genereller Entwässerungsplan) abschliessen	– Tarifanpassung – Massnahmen gemäss Pflichtenheft	– Rechnungsabschluss – GEP II vorliegend
Abfall: – Halbunterflurcontainer	– In Zusammenarbeit mit dem Verein A-Region Konzept erstellen – Abfallgrundgebühr zur Finanzierung erheben	Umsetzung ab 2026 (bis voraussichtlich 2028)
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf erhalten und nach Möglichkeit fördern.	Günstige Rahmenbedingungen erhalten oder allenfalls schaffen.	Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden und entsprechen dem Bedürfnis der Einwohner/innen.

Legislaturziele Ortsentwicklung:

Ziele	Massnahmen	Messwert/Indikator
Sanfte Entwicklung des Ortes	Der Richtplan und das Baureglement werden so angepasst, dass eine innere Verdichtung möglich wird, ohne dass das Ortsbild und die Identität verloren gehen. Die Ausnützungsziffern werden fallengelassen, soweit dies das Gesetz zulässt. Es sind keine neuen Einzonungen geplant.	– Neuer Richtplan ist verabschiedet und wird per Anfang 2026 in Kraft gesetzt. – Neues Baureglement wird zusammen mit Heiden erarbeitet unter Einbezug der Rehetobler Besonderheiten. – Die Wohnbevölkerung nimmt leicht zu (Holderen, ROM und weitere Neubauprojekte). – Der Zonenplan wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten angepasst. Die Fläche der Bauzone bleibt unverändert.
Integration Identität und Qualität des Ortsbildes von Rehetobel	– Erstellen eines Leitfadens für Neu- und Umbauten, basierend auf der Grundlage des Baumemorandums, als nützliches Werkzeug für Bauwillige und Planer:innen. – Integration der Erkenntnisse im neuen Baureglement. – Für besonders wichtige Bauprojekte bei Bedarf hinzuziehen eines Gestaltungsbeirates (geeignete Architekten)	Der Leitfaden zu Identität und Qualität von Rehetobel (Baumemorandum) ist implementiert.

Wirtschaftliche Grundlagen	Besuch der Unternehmungen, Bedürfnisse abholen. Förderung von Gewerbe, Tourismus und Heimen, indem wir Gesetzeshindernisse, welche wir beeinflussen können, förderlich gestalten.	Rückmeldung zufriedener Unternehmer:innen.
Öffentlicher Verkehr	Die Mobilitätsbedürfnisse werden periodisch abgeklärt und fliessen in die Angebotsgestaltung von Transportmöglichkeiten ein.	Regelmässiger Kontakt mit den ÖV-Verantwortlichen.
Parkierungskonzept Gemeinde	Erstellen eines Konzeptes	Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze / Parkdeck.
Langsamverkehr	Prüfung von Möglichkeiten zur Erweiterung der 30er-Zonen im Dorf.	Weitere 30er-Zonen in Wohnquartieren.
Gestaltung Vorplatz GZ	Gestaltungskredit für Planung "Rund um den Vorplatz"	Gestaltungsplan liegt vor

Legislaturziele Dienstleistungen an die Bevölkerung:

Ziele	**Massnahmen**	**Messwert/Indikator**
Stabile Organisation in der Gemeindeverwaltung	Klärung von Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung. Klare Führungs- und Kommunikationsprozesse.	Hohe Dienstleistungsqualität der Gemeindeverwaltung. Geringe Fluktuation.
Verbesserung der Dienstleistungen im Bausekretariat	– Aufhebung Bausekretariat Rehetobel, Abwicklung über Heiden – Digitalisierung vorantreiben (Baugesuche Online)	Effiziente Bearbeitung der Bauangelegenheiten (Gesuche, Abnahmen etc.).
Reduktion der langfristigen Soziallasten durch aktive Wiedereingliederung	– Schaffung einer neuen regionalen Betreuungsstruktur – Steigerung der Effizienz bei Abwicklung	Langfristige Reduktion der Sozialausgaben und Sozialhilfefälle.
Aktuelle Reglemente und Gemeindeordnung	Sämtliche Reglemente werden überprüft und bei Bedarf überarbeitet	Die aktuellen Reglemente sind auf der Gemeindehomepage zum Download abrufbar.

3.2 Finanzziele

Der Gemeinderat hat für die laufende Legislaturperiode folgende Finanzziele formuliert:

1. Schuldenabbau: Rechnungsüberschuss von – über die Legislatur – durchschnittlich 0.2 Steuereinheiten pro Jahr, mit dem Ziel, die Nettoschuld (Netttovermögen/-schuld pro Einwohner:in) bis 2030 auf den kantonalen Durchschnitt zu reduzieren
2. Transparenz: Mit der Einführung des Aufgaben- und Finanzplans wird Transparenz über die Beeinflussbarkeit/Nichtbeeinflussbarkeit der Rechnungsposten sowie der Investitionsplanung geschaffen

3.3 Investitionsziele

3.3.1 Geplante Investitionen im Jahr 2027

(in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	**1'122**	**1'666**	**2'079**	**2'316**	**878**	**2'808**
50 - Sachanlagen	964	1'666	2'079	2'316	878	2'808
55 - Beteiligungen und Grundkapitalien	15	--	--	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	143	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	**86**	**--**	**59**	**13**	**13**	**325**
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	86	--	59	13	13	325
Saldo Investitionsrechnung	**1'036**	**1'666**	**2'021**	**2'304**	**865**	**2'483**

3.3.2 Laufende Verpflichtungskredite für Investitionen

Verwaltungsvermögen

- aktuell keine

Finanzvermögen

- Verpflichtungskredit Parkhaus über CHF 3'146'900.00.
  Bisher beansprucht: CHF 310'162.38 (per 01. September 2026)

4 Voranschlag

4.1 Übersicht Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	Voranschlag 2027	Voranschlag 2026	Rechnung 2025
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-18'223	105'370	616'463
Ergebnis aus Finanzierung	75'680	51'100	21'154
Operatives Ergebnis	**57'457**	**156'470**	**637'617**
Ausserordentliches Ergebnis	264'163	229'852	252'254
Gesamtergebnis	**321'620**	**181'820**	**889'871**

4.2 Voranschlag

4.2.1 Kommentar zum Voranschlag 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)

Die Erläuterungen zu den einzelnen Aufwänden und Erträgen sind in Kapitel 5 (Übersicht über die Ressorts) ersichtlich. Die detaillierte Erfolgsrechnung (mit den einzelnen Konten) ist als Anhang digital über die Webseite der Gemeinde bzw. auf Wunsch als Ausdruck auf der Gemeindekanzlei verfügbar.

4.2.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2027

4.2.2.1 Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2027 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 321'620.00 und einem unveränderten Steuerfuss von 4.2 Einheiten genehmigt und zuhanden der Stimmberechtigten verabschiedet.

Die budgetierten Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung betragen CHF 2'020'500.00.

4.2.2.2 Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2027 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Wollen Sie dem Voranschlag 2027 mit einem unveränderten Steuerfuss von 4.2 Einheiten für natürliche Personen zustimmen?

4.2.3 Grundlagen des Voranschlages 2027 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

Der Voranschlag beruht auf den Grundsätzen des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Erklärungen.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Die detailliert nach Konten aufgeschlüsselte Erfolgsrechnung ist als Anhang digital über die Webseite der Gemeinde bzw. auf Wunsch als Ausdruck auf der Gemeindekanzlei verfügbar. Die Aufschlüsselung der Erfolgsrechnung nach Aufgaben und Kostenarten für die einzelnen Ressorts ist in Kapitel 5 ersichtlich.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Die Investitionsrechnung ist in Kapitel 3.3 (Investitionsziele) dargestellt.

In Kapitel 5 (Übersicht über die Ressorts) sind diejenigen zusätzlichen Informationen und Erklärungen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung. Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unbebaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	50 Jahre
Tiefbauten	
- Strassen	50 Jahre
- Kanalbauten	50 Jahre
- Brücken	50 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10 Jahre

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern. Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

4.2.4 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

In Ihrem Auftrag haben wir den Voranschlag für das Jahr 2027 gemäss Art. 39 der Gemeindeordnung geprüft. Der Gemeinderat hat die folgenden finanzpolitischen Legislaturziele formuliert, deren Einhaltung die GPK jährlich prüft:

Schuldenabbau	Rechnungsüberschuss von - über die Legislatur - durchschnittlich 0.2 Steuereinheiten pro Jahr, mit dem Ziel, die Reduktion der Nettoschuld bis 2030 auf den kantonalen Median zu reduzieren.
Transparenz	Mit der Einführung des Aufgaben- und Finanzplans wird Transparenz über die Beeinflussbarkeit/ Nichtbeeinflussbarkeit der Rechnungsposten sowie der Investitionsplanung geschaffen.

Der gestufte Erfolgsausweis des Voranschlags für das Jahr 2027 weist im Gesamtergebnis einen Ertragsüberschuss aus.

Operatives Ergebnis:	CHF	57'457
Ausserordentliches Ergebnis (inkl. Spezialfinanzierungen):	CHF	264'163
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung:	CHF	321'620

Erläuterungen zur Jahresrechnung Voranschlag 2027

Aus Sicht der GPK ist der Voranschlag zurückhaltend und basiert auf den aktuell verfügbaren Informationen. Das operative Ergebnis (CHF 57'457) ist tiefer als im Voranschlag für das Jahr 2026. Die Gemeinde rechnet mit einem leicht tieferen Fiskalertrag bei gleichzeitig höherem Personalaufwand und nicht beeinflussbaren Transferaufwand (insb. höhere zu erwartende Kosten für Finanzausgleich, Gesundheit, Asylwesen und Sozialhilfe). Dieser kann auch mit dem selbst steuerbaren, geringeren Sach- und übrigen Aufwand (insbesondere weniger Budget für Unterhalt der Gemeindehochbauten) und dem etwas höheren positiven Ergebnis aus Finanzierung nicht kompensiert werden.

Das ausserordentliche Ergebnis (CHF 264'163) ist leicht höher als das Budget aus dem Vorjahr. Das führt zu einem Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung (CHF 321'620), welches vergleichbar ist mit dem Voranschlag für das Jahr 2026.

Der Gemeinderat vermeidet mit diesem Ergebnis ein strukturelles Defizit auch für das Jahr 2027.

Erläuterungen zum Investitionsplan 2027

Der Investitionsplan 2027 sieht Nettoinvestitionen von CHF 2’020’500 vor. Für die Hochbauten der Gemeinde sind Nettoinvestitionen von CHF 500'500 geplant. Das betrifft einerseits die Neugestaltung des Sportplatzes auf dem neuen Parkdeck und anderseits die Sanierung der Heizung des Gemeindezentrums wie auch die Erneuerung der Beleuchtung. Beim Schulhaus stehen die Renovation des Spielplatzes und des Pausenhüttlis in der Höhe von CHF 140'000 an. Für die Gemeindestrassen sind zwei Sanierungen vorgesehen: Bergstrasse und Sägholzstrasse im Umfang von CHF 590'000. Damit verbunden ist auch ein Teil der geplanten Ausgaben für Wasserleitungen an der Sägholzstrasse. Weiter bedarf es der Investitionen gemäss Genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) im Michlenberg. Beides beläuft sich auf Ausgaben betreffend Wasserversorgung von CHF 685'000. Für die Abwasserbeseitigung kommen für die Sägholzstrasse CHF 45'000 und für die Abfallwirtschaft zur Umsetzung der Halbunterflurbehälter CHF 60'000 hinzu.

Fazit

Die positiven Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre dürfen uns nicht in falscher Sicherheit wiegen. Auch wenn die Rechnungen regelmässig besser ausgefallen sind als budgetiert, ist dies keine Garantie für die Zukunft. Die geplanten Nettoinvestitionen der nächsten Jahre übersteigen die voraussichtliche Selbstfinanzierung deutlich. Damit steigt das Risiko, dass wichtige Projekte nur durch eine zusätzliche Verschuldung realisiert werden können.

Gelingt es nicht, diese Mehrbelastungen durch zusätzliche Erträge oder weiteres Wachstum aufzufangen, werden mittel- bis langfristig unbequeme Entscheidungen notwendig. Dazu gehört die Priorisierung oder Verschiebung von Investitionen, eine höhere Verschuldung oder letztlich auch eine Erhöhung des Steuerfusses.

Umso wichtiger ist es, dass Kosten, Erträge und Investitionen vorausschauend geplant werden und der Gemeinderat frühzeitig Massnahmen erarbeitet, damit die finanzpolitischen Ziele der Gemeinde erreicht und die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleiben.

Auf Basis der vorangegangenen Erläuterungen empfehlen wir Ihnen, dem Voranschlag 2027 bei einem unveränderten Steuerfuss von 4.2 Einheiten zuzustimmen.

Rehetobel, 28. September 2026 Die Geschäftsprüfungskommission

5 Übersicht über die Ressorts (Hauptaufgaben)

Überblick (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'160	-1'300	-1'179	-1'155	-1'183	-1'194
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	17	-41	-44	-44	-44	-44
2 - BILDUNG	-3'233	-3'602	-3'520	-3'625	-3'558	-3'516
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-138	-129	-131	-123	-123	-123
4 - GESUNDHEIT	-906	-813	-821	-824	-830	-836
5 - SOZIALE SICHERHEIT	-1'064	-1'037	-1'183	-1'192	-1'194	-1'197
6 - VERKEHR	-636	-677	-741	-690	-707	-745
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-96	-121	-93	-90	-88	-89
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-73	-53	-54	-47	-54	-47
9 - FINANZEN UND STEUERN	8'177	8'159	8'088	8'331	8'519	8'749
Summe: GH - Gesamthaushalt	**890**	**386**	**322**	**541**	**738**	**958**

5.1 Allgemeine Verwaltung

5.1.1 Hauptaufgaben

Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung erbringt die gesetzlich vorgeschriebenen Dienstleistungen für das Gemeinwesen. Sie gliedert sich in die Bereiche Legislative, Exekutive, Allgemeine Dienste und Verwaltungsliegenschaften.

Legislative

Die Legislative umfasst die Durchführung von Abstimmungen und Wahlen sowie die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Abstimmungen und Wahlen werden gemäss Gemeindeordnung von der Gemeindekanzlei organisiert, unterstützt durch aus der Bevölkerung gewählte Zählbüromitglieder. Die GPK prüft die Geschäfte der Gemeinde – einerseits die Jahresrechnung (bei Bedarf durch eine externe Firma), andererseits die Tätigkeit von Gemeinderat, gemeinderätlichen Kommissionen und Verwaltungsabteilungen.

Exekutive

Die Exekutive besteht aus dem Gemeinderat und den gemeinderätlichen Kommissionen. Der Gemeinderat trägt als Kollegialgremium die Verantwortung für die strategische Führung und Entwicklung der Gemeinde.

Allgemeine Dienste

Die Allgemeinen Dienste umfassen die Verwaltungsstellen, welche die gesetzlichen Aufgaben des Gemeindewesens wahrnehmen:

- **Gemeindekanzlei**: Vorbereitung von Geschäften und Traktanden, Protokollführung, Öffentlichkeitsarbeit, Notariat, Organisation von Abstimmungen und Wahlen
- **Einwohnerkontrolle**: Einwohnerregister, An-/Abmeldungen, Ausweisanträge, Beglaubigungen
- **Bestattungsamt**: Organisation von Bestattungen, Betreuung der Hinterbliebenen, Führung des Gräberverzeichnisses
- **Erbschaftsamt**: Erbenermittlung, Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen, amtliches Sicherungsinventar, Erbteilungen
- **Finanzverwaltung**: Gemeindebuchhaltung, Voranschlag und Jahresrechnung, Finanz- und Investitionsplanung, Lohnbuchhaltung, Liquiditätssicherung, Inkasso
- **Bauverwaltung**: Unterhalt und Neubau von Liegenschaften, Strassen, Wegen, Grünflächen, Kanalisation und Wasserleitungen; Winterdienst auf Gemeindestrassen und -wegen

Regionalisiert und am Standort Heiden geführt sind das Grundbuchamt, die Sozialen Dienste, das Bausekretariat, das Sozialamt sowie die zuständige Sozialhilfebehörde. Die Baubewilligungskommission bleibt vorerst in Rehetobel. Das Zivilstandsamt ist ebenfalls regionalisiert, wird aber in Rehetobel geführt – ebenso wie das Erbschaftsamt der Gemeinde Grub AR. Das gesamte Steuerwesen ist beim Kanton zentralisiert.

Verwaltungsliegenschaften

Dazu zählen alle Gebäude und Anlagen, die öffentlichen Aufgaben der Gemeinde dienen, etwa Gemeindezentrum, Werkhof und Schulanlagen. Nach HRM2 werden Aufwand und Ertrag dieser Liegenschaften dem jeweiligen Aufgabenbereich zugeordnet (z. B. Schulliegenschaften dem Bereich Bildung, Anlagen der Wasser-/Abwasserversorgung den entsprechenden Spezialfinanzierungen). Davon zu unterscheiden sind Liegenschaften des Finanzvermögens: Sie dienen nicht direkt öffentlichen Aufgaben, werden separat bewirtschaftet und ausgewiesen.

Beeinflussbarkeit der Kosten

Für die Aufgaben unter „Allgemeine Dienste" bestehen durchwegs kantonale oder kommunale gesetzliche Grundlagen – von Umwelt- und Raumordnung über Verkehr, Schule und Soziales bis zu Kultur und Wirtschaft. Die Gemeinde kann daher nicht frei entscheiden, ob sie eine Aufgabe erfüllt, sondern nur wie und in welcher Form.

Die Kantonsverfassung legt fest: Die Gemeinde erfüllt alle öffentlichen Aufgaben, die nicht Bund oder Kanton wahrnehmen und die nicht sinnvoll Privaten überlassen werden können. Das Gemeindegesetz konkretisiert dabei Organisation, Zusammenarbeit und kantonale Aufsicht. Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit sind das Grundbuchamt Heiden-Grub-Lutzenberg-Rehetobel-Wald-Wolfhalden, die Sozialen Dienste Vorderland AR, das Betreibungsamt Appenzeller Vorderland sowie das Zivilstandsamt Vorderland AR.

Das Finanzhaushaltsgesetz regelt zudem Haushaltsgleichgewicht, Schuldenbegrenzung, Sparsamkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie die Voraussetzungen für gebundene und neue Ausgaben. Die finanzielle Mindestausstattung der Gemeinden, der Steuerkraftausgleich sowie der Schulkosten- und Soziallastenausgleich sind im Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Kanton und Gemeinden geregelt.

5.1.2 Aktuelle Situation

Personal und Dienstleistungsangebot

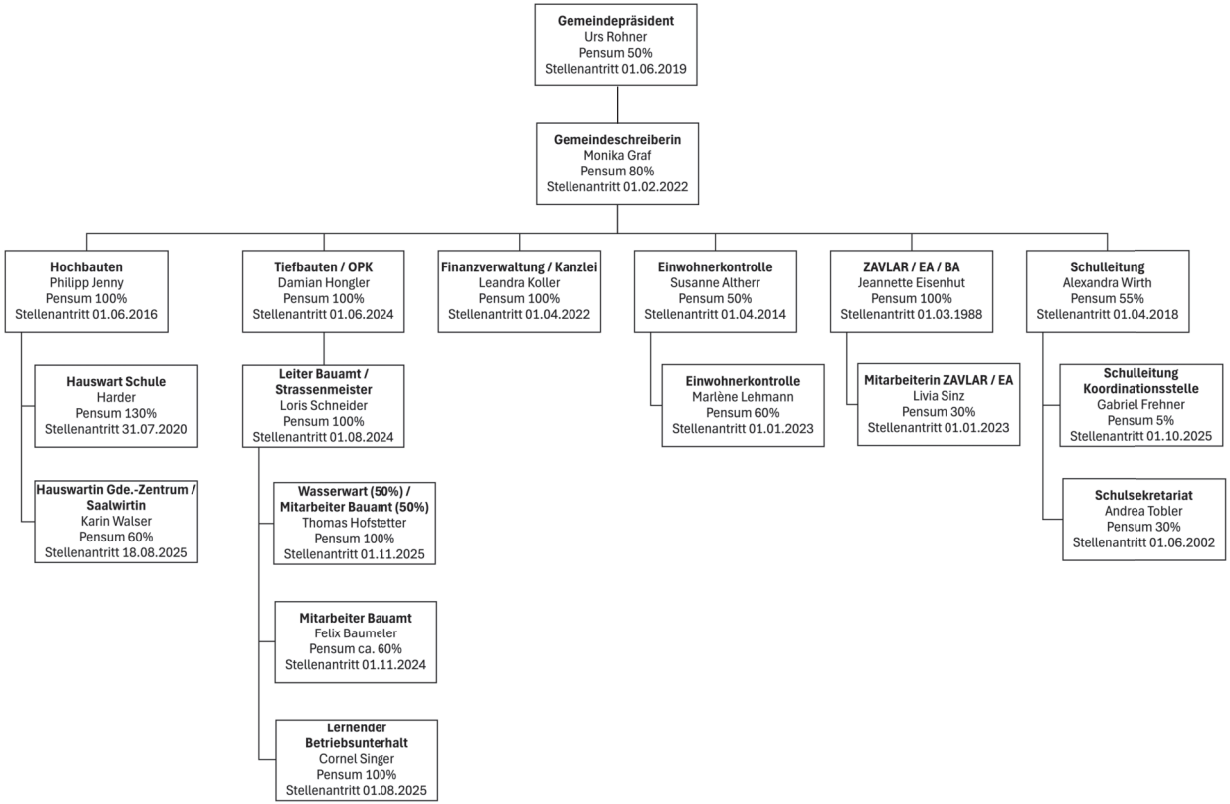
Die Gemeindeverwaltung Rehetobel ist eine kleine Verwaltungseinheit mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Kombination stellt hohe Anforderungen an die Organisation des Personaleinsatzes: Die Mitarbeitenden müssen flexibel und bereit sein, zusätzliche Nebenfachbereiche zu übernehmen und Stellvertretungen wahrzunehmen – in stärkerem Mass als in einer grösseren Verwaltungseinheit.

Personalpolitik und längerfristige Personalentwicklung

Die Mitarbeitenden sind das zentrale Element für die Erbringung der Dienstleistungen an die Einwohnerinnen und Einwohner.

Stellenetat für Gemeindeverwaltung und Gemeindepräsidium

Die Gemeindeverwaltung gliedert sich in folgende Bereiche (siehe beiliegendes Organigramm, Stand Ende September 2026):


Gemeindepräsident
Urs Rohner
Pensum 50%
Stellenantritt 01.06.2019
Gemeindeschreiberin
Monika Graf
Pensum 80%
Stellenantritt 01.02.2022
Hochbauten
Philipp Jenny
Pensum 100%
Stellenantritt 01.06.2016
Hauswart Schule
Harder
Pensum 130%
Stellenantritt 31.07.2020
Hauswartin Gde.-Zentrum / Saalwirtin
Karin Walser
Pensum 60%
Stellenantritt 18.08.2025
Tiefbauten / OPK
Damian Hongler
Pensum 100%
Stellenantritt 01.06.2024
Leiter Bauamt / Strassenmeister
Loris Schneider
Pensum 100%
Stellenantritt 01.08.2024
Wasserwart (50%) / Mitarbeiter Bauamt (50%)
Thomas Hofstetter
Pensum 100%
Stellenantritt 01.11.2025
Mitarbeiter Bauamt
Felix Baumeler
Pensum ca. 60%
Stellenantritt 01.11.2024
Lernender Betriebsunterhalt
Cornel Singer
Pensum 100%
Stellenantritt 01.08.2025
Finanzverwaltung / Kanzlei
Leandra Koller
Pensum 100%
Stellenantritt 01.04.2022
Einwohnerkontrolle
Susanne Altherr
Pensum 50%
Stellenantritt 01.04.2014
Einwohnerkontrolle
Marlène Lehmann
Pensum 60%
Stellenantritt 01.01.2023
ZAVLAR / EA / BA
Jeannette Eisenhut
Pensum 100%
Stellenantritt 01.03.1988
Mitarbeiterin ZAVLAR / EA
Livia Sinz
Pensum 30%
Stellenantritt 01.01.2023
Schulleitung
Alexandra Wirth
Pensum 55%
Stellenantritt 01.04.2018
Schulleitung Koordinationsstelle
Gabriel Frehner
Pensum 5%
Stellenantritt 01.10.2025
Schulsekretariat
Andrea Tobler
Pensum 30%
Stellenantritt 01.06.2002

Total Stellenetat der Gemeindeverwaltung Rehetobel	1310%

Verteilung des Stellenetats auf die Ressorts und Budgetpositionen:

0 – Allgemeine Verwaltung

Gemeindepräsidium	50%
Gemeindekanzlei	80%
Finanzverwaltung	100%
Einwohnerkontrolle/AHV-Zweigstelle	110%
Bauverwaltung/Tiefbauten	100%
Hochbauten/Hauswartung	100%
Hauswarte Schule/Kindergarten	130%
Hauswartin Gemeindezentrum	60%

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

ZAVLAR/Erbschafts- & Bestattungsamt	130%

2 – Bildung

Schulleitung	60%
Schulsekretariat	30%

6 – Verkehr

Bauamt/Strassenmeister	100%
Mitarbeiter Bauamt	110%
Bauamt Lernender	100%

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Wasser- und Abwasserversorgung	50%

Gemeindezentrum

Nach 36 Betriebsjahren stehen beim Gemeindezentrum grössere Anpassungen und Werterhaltungsmassnahmen an:

- Vorplatz & ÖV: Der Kanton plant die neue Posthaltestelle für 2029. Die Abstimmung und Planung des Vorplatzes startet 2028.
- Foyer & Raumakustik: Die Messungen im Foyer zeigten weiterhin unzureichende Schallschutzwerte. Zudem wird geprüft, wie das Deckengemälde bei den akustischen Massnahmen geschützt werden kann.
- Heizung & Technik: Ein grosser Posten ist der Ersatz der Beleuchtung sowie der Heizungsanlage und die Erneuerung der gesamten Frischwasserstation. Zudem muss die veraltete Tonanlage ersetzt werden. Im Jahre 2027 wird zuerst die Beleuchtung in Angriff genommen und mit der Planung des Heizungsersatzes begonnen, welche dann in 2028 ersetzt wird.
- Bühne & Ausbau: Im Zuge des Parkdeckbaus erhält die Bühne einen Durchbruch zum Sportplatz. Neue Fenster mit einer Flügeltür ermöglichen künftig den direkten Zugang ins Freie. Eine neue Aussenbeschattung schützt vor Sommerhitze. Der durch den Parkdeckbau entstehende Geräteraum kann bei Festanlässen als zusätzliche Ausgabestelle genutzt werden.

Parkdeck

Nach Überwindung diverser Hürden starteten die Bauarbeiten im Juli 2026. Der Rohbau wird bis zum Winter auf die Höhe des Sportplatzes hochgezogen, sodass in den kalten Monaten der Innenausbau erfolgen kann. Die Einweihung ist für Juni 2027 geplant.

Kirche

Die letzte Totalsanierung liegt fast 50 Jahre zurück. Aufgrund von Witterungsschäden an den Kirchenuhren, Blitzeinschlagsspuren an der Turmspitzenkugel sowie schadhaften Kittfugen und Sandsteinabbrüchen wird eine Einrüstung nötig.

- Sanierungsplan: Für 2030 wird eine umfassende Totalsanierung angestrebt. Die Detailplanung startet 2028, damit bis Mai 2029 eine verlässliche Kostengrundlage vorliegt.

Schützenhaus

Die defekte Eingangstür wird ersetzt und die strassenseitigen Fensterläden erhalten einen frischen Anstrich. Im Innenbereich stehen kleinere Unterhaltsarbeiten an.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Liegenschaften des Finanzvermögens dienen nicht unmittelbar öffentlichen Aufgaben, sondern werden zur Werterhaltung bewirtschaftet.

Wohnhaus «Ob dem Holz»

Das Wohnhaus steht seit der Kündigung durch den bisherigen Pächter leer. Der Gemeinderat prüft aktuell gemeinsam mit der Hochbaukommission, welche Lösung am sinnvollsten ist.

Ehemalige Gemeindewohnung

Die vor 36 Jahren erstellte Wohnung soll 2028 nach früheren Teil-Sanierungen nun umfassend modernisiert werden.

- Geplante Massnahmen: Sanierung von Küche und Bad, Ersatz der Fenster durch energetisch zeitgemässe Modelle sowie Erneuerung bzw. Schleifen der Bodenbeläge.
- Vermietung: Der Mieter zieht während der Bauzeit vorübergehend aus und hat einer Anpassung des Mietzinses nach Abschluss der Arbeiten zugestimmt.

5.1.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen

Ziele	Massnahmen	Finanz. Auswirkungen (auf Voranschlag)
Personal Klärung von: – Aufgaben – Kompetenzen – Verantwortung	Die Prüfung wurde in den erforderlichen Bereichen bereits vorgenommen und abgeschlossen. Nach Notwendigkeit sind weitere Bereiche – im Rahmen eines schrittweisen Vorgehens – zu klären.	Es werden keine zusätzlichen Stellen mehr geschaffen. Die Amtsstellen können ihre Arbeit in nützlicher Frist erledigen.
Einführung von: – zukunftsfähigen Anstellungsbedingungen – Arbeitszeitmodellen	Schaffung von Arbeitszeitmodellen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen, unter Berücksichtigung der organisatorischen Möglichkeiten der Verwaltung. Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der Gemeinde als gute Arbeitgeberin.	Mittel- bis langfristige Stabilisierung der Personalaufwendungen.
Erarbeitung eines Weiterbildungs-/bzw. Personalbindungskonzeptes	Ermöglichung von Weiterbildung, mit dem Ziel, längerfristig das notwendige Fachpersonal für die Verwaltung zu erhalten und damit die Stabilität im Personalbereich zu erhöhen, bzw. die Quote der Personalfluktuation zu reduzieren. Damit kann längerfristig ein qualitatives und effizientes Dienstleistungsangebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rehetobel und dem Gemeinderat sichergestellt werden.	Mittel- bis langfristige Reduktion der Personalaufwendungen durch tiefere Personalfluktuation und tiefere Aufwendung in der Personalgewinnung (Suche, Selektion, Einarbeitung etc.).
Strategische Planung und Entwicklung des Stellenetats	In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob eine Fusion der Ausserrhoder Gemeinden zustande kommt. Bei einer Fusion werden die Amtsstellen der Vorderländer Gemeinden vermutlich zusammengelegt. Bereits zusammengelegte Ämter funktionieren mehrheitlich gut.	Auch bei einem Zusammenlegen der Amtsstellen muss davon ausgegangen werden, dass in der Verwaltung personell nicht grosse Einsparungen erzielt werden können. Jedoch kann die Professionalität und die Mehrstufigkeit zu positiven Effekten führen und zu einer Stabilisierung im Personalpool beitragen.
Sanierung Gemeindezentrum	– Unterhalt und Sanierung Gemeindezentrum – Gerätehaus Sportplatz	Erfolgsrechnung 2027: – Allgemeiner Unterhalt Gemeindezentrum CHF 45'000 Investitionen 2027: – Sanierung Gemeindezentrum Beleuchtung CHF 254'000, Planung Heizung CHF 65'000 – Gerätehaus Sportplatz CHF 240'000 (davon CHF 58'500 vom Kanton übernommen)

5.1.4 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**1'389**	**1'486**	**1'367**	**1'343**	**1'371**	**1'382**
30 - Personalaufwand	687	721	802	806	808	815
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	451	536	411	380	383	386
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	152	108	58	61	84	84
34 - Finanzaufwand	0	--	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	99	122	96	96	96	96
4 - Total Ertrag	**229**	**186**	**188**	**188**	**188**	**188**
42 - Entgelte	53	56	56	56	56	56
43 - Verschiedene Erträge	0	--	--	--	--	--
44 - Finanzertrag	68	54	54	54	54	54
46 - Transferertrag	10	13	12	12	12	12
48 - Ausserordentlicher Ertrag	8	8	8	8	8	8
49 - Interne Verrechnungen	89	55	58	58	58	58
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	0	-1	0	0	0	0
Nettoergebnis	**-1'160**	**-1'300**	**-1'179**	**-1'155**	**-1'183**	**-1'194**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
01 - Legislative und Exekutive	***-217***	***-245***	***-268***	***-265***	***-265***	***-266***
011 - Legislative	-36	-43	-42	-42	-42	-42
012 - Exekutive	-181	-202	-226	-223	-223	-224
02 - Allgemeine Dienste	***-943***	***-1'055***	***-911***	***-890***	***-918***	***-928***
022 - Übrige allgemeine Dienste	-505	-615	-571	-577	-581	-587
029 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	-438	-439	-340	-312	-337	-341
Summe: 0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	**-1'160**	**-1'300**	**-1'179**	**-1'155**	**-1'183**	**-1'194**

5.1.5 Leistungskennzahlen

Allgemeine Verwaltung 2025

a) Anzahl Gemeinderats-Beschlüsse: 194

b) Mutationen Einwohnerdaten im Jahre	2023	2024	2025
Zuzüge nach Rehetobel	130	120	98
Wegzüge von Rehetobel	143	178	99

5.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

5.2.1 Hauptaufgaben

Zivilstandsamt Vorderland Appenzell Ausserrhoden (ZAVLAR)

Das regionale Zivilstandsamt der acht Vorderländer Gemeinden Rehetobel, Grub, Heiden, Lutzenberg, Reute, Wald, Walzenhausen und Wolfhalden befindet sich seit dem 1. Juli 2003 in Rehetobel. Seit Dezember 2020 ist das Amt an der St. Gallerstrasse 11, unmittelbar neben dem Gemeindezentrum, eingemietet.

Zu den zentralen Aufgaben des Zivilstandsamtes gehören die Ehevorbereitung, die Beurkundung von Geburten, Kindesanerkennungen, Eheschliessungen und Todesfällen sowie die Führung und Aktualisierung des Personenstandsregisters. Aus diesen Registern erlassen die Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten Mitteilungen an Verwaltungsbehörden und Gerichte und stellen Auszüge für bezugsberechtigte Personen aus. Zudem nehmen sie Erklärungen zum Personenstand entgegen.

Die Aufgaben entsprechen insbesondere Art. 44 des schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 210; kurz ZGB); das Personenstandsregister wird gestützt auf Art. 39 ZGB geführt.

Feuerwehr

Der Feuerwehrzweckverband Wald-Rehetobel erfüllt die Aufgaben zwecks Sicherstellung und Gewährleistung einer effizienten und zuverlässigen Brandbekämpfung und Unterstützung bei Elementarschäden.

5.2.2 Aktuelle Situation

ZAVLAR

Die Schliessung des kantonalen Spitals Heiden per Ende Juli 2021 wirkte sich insbesondere auf die Anzahl der Beurkundungen von Geburten und teilweise auch auf jene der Todesfälle aus. Die übrigen Geschäftsfälle bewegen sich seit Jahren auf einem weitgehend konstanten Niveau. Auch bei den Eheschliessungen zeigt sich – wie schweizweit – seit einigen Jahren ein rückläufiger Trend.

Seit dem 1. Juli 2022 werden keine eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare mehr begründet; stattdessen erfolgen ausschliesslich Eheschliessungen. Bereits bestehende eingetragene Partnerschaften können seit diesem Zeitpunkt in eine Ehe umgewandelt werden. Zudem können seit dem 1. Januar 2022 Erklärungen über die Änderung des Geschlechtseintrags im Personenstandsregister sowie des Vornamens beim Zivilstandsamt abgegeben werden.

Erstmals seit der Regionalisierung im Jahr 2003 wurde per 1. Januar 2023 nach rund zwanzig Jahren der Kostenteiler angepasst. Neu erfolgt die Verteilung zu zwei Dritteln nach Einwohnerzahl und zu einem Drittel nach Bürgerzahl. Der Stellenetat beträgt unverändert 110%.

Das im Herbst 2003 schweizweit eingeführte elektronische Personenstandsregister "InfoStar" wurde am 11. November 2024 durch die neue Anwendung "InfoStar NG" ersetzt.

Feuerwehr

In den letzten Jahren wurde der Fahrzeugpark der Feuerwehr laufend modernisiert. Auch die Ausrüstung und das Material wurden auf den neuesten Stand gebracht. Für die nächsten vier Jahre sind im Finanzplan die Anschaffung von zwei Motorspritzen sowie neuen Helmen vorgesehen.

Auf den 1. Januar 2027 wird das Kommando neu besetzt. Patrick Stoffel übernimmt das Kommando im Grad eines Hauptmanns (Hptm.). Sein Stellvertreter wird Oblt. Anselm Gröli.

5.2.3 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**293**	**356**	**368**	**376**	**377**	**372**
30 - Personalaufwand	135	137	144	146	146	148
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	41	50	50	51	51	51
36 - Transferaufwand	113	165	166	173	173	166
39 - Interne Verrechnungen	5	5	7	7	7	7
4 - Total Ertrag	**310**	**315**	**323**	**332**	**333**	**328**
42 - Entgelte	193	200	196	196	196	196
46 - Transferertrag	145	85	101	102	103	105
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-28	31	27	33	33	27
Nettoergebnis	**17**	**-41**	**-44**	**-44**	**-44**	**-44**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
14 - Allgemeines Rechtswesen	***-23***	***-18***	***-21***	***-21***	***-21***	***-21***
140 - Allgemeines Rechtswesen	-23	-18	-21	-21	-21	-21
16 - Verteidigung	***40***	***-23***	***-23***	***-23***	***-23***	***-23***
161 - Militärische Verteidigung	65	--	--	--	--	--
162 - Zivile Verteidigung	-25	-23	-23	-23	-23	-23
Summe: 1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	**17**	**-41**	**-44**	**-44**	**-44**	**-44**

5.2.4 Leistungskennzahlen

Beurkundungen	**2024**	**2025**
Geburten	4	7
Anerkennungen	31	29
Trauungen	41 & 2 Umwandlungen EgP in Ehe	42 & 0 Umwandlungen EgP in Ehe
Todesfälle	112	105
Eintragung von Vorsorgeaufträgen	8	6
Namenserklärungen	8	12
Geschlechtsänderungen	0	0

5.3 Bildung

5.3.1 Hauptaufgaben

Die Volkschule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten und Grundlagen für lebenslanges Lernen zu schaffen (Art. 2 Volksschulgesetz AR).

Schulorganisation und Finanzierung

Die Gemeinden sind Trägerinnen der Kindergärten, Primarschulen und der Sekundarstufe I. Sie kommen für die Investitions- und Betriebskosten auf. Der Kanton unterstützt die Gemeinden dabei mit einem pauschalen Beitrag von rund CHF 2'157 pro Lernenden.

Gesetzliche Vorgaben und finanzielle Entwicklung

Mit der Totalrevision des Volksschulgesetzes (März 2023) gelten für alle Gemeinden im Kanton erweiterte Vorgaben:

- Verbindliche Zusatzangebote: Die Führung von Musikschulen, Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen ist neu gesetzlich vorgeschrieben. Dank vorausschauender Planung verfügt Rehetobel in diesen Bereichen bereits über gut etablierte Strukturen. Die Schulsozialarbeit führen wir gemeinsam mit den Gemeinden des Mittellands.
- Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen: Neue kantonale Vorgaben zur Entlastung von Klassenlehrpersonen sowie Altersentlastungen für ältere Lehrkräfte führen zu angepassten Pensen und höheren Personalkosten für die Gemeinde.
- Entlastung bei Sonderpädagogik: Eine finanzielle Ausgleichsmassnahme bietet der neue Verteilschlüssel bei den sonderpädagogischen Massnahmen, bei dem sich der Kanton stärker beteiligt.

Beeinflussbarkeit der Kosten

Da die Lohnkosten der Lehrpersonen kantonal geregelt sind und den Grossteil des Bildungsbudgets ausmachen, ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde in diesem Bereich stark eingeschränkt. Laufende Ausgaben für Lehrmittel und Unterrichtsmaterial sind zwingend notwendig.

Flexible Lösung bei der IT: Informatikdienstleistungen bezieht die Schule gemäss e-Government-Gesetz über die ARI (Appenzeller Informatik AG). Um Kosten zu sparen und flexibel zu bleiben, beschränkt sich die Schule auf den IT-Grundbedarf der ARI. Die Hardware beschafft die Gemeinde eigenständig: Bereits vorhandene Geräte werden dadurch länger genutzt (Nachhaltigkeit) und Anschaffungen erfolgen bedarfsgerecht.

5.3.2 Aktuelle Situation

Kindergarten und Primarschule (Zyklus 1 und 2)

Im Schuljahr 2026/27 besuchen 132 Kinder den Kindergarten und die Primarschule Rehetobel, unterrichtet von 17 Lehrpersonen (1092 Stellenprozente, entspricht 8.27% pro Kind). Für das Schuljahr 2027/28 wird mit 133 Kindern ein leichtes Wachstum erwartet.

- Klassenorganisation: Die Schule führt Jahrgangsklassen. Unterschiedliche Klassengrössen werden durch altersdurchmischtes Lernen und organisatorische Anpassungen ausgeglichen.
- Integrative Förderung: Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Lernende mit besonderen Bedürfnissen sowie das Lehrpersonenteam im Schulalltag.
- Planungsunsicherheit bei Sonderförderung: Der Finanzbedarf für verstärkte Massnahmen oder Sonderschulungen ist durch Zu- und Wegzüge nur bedingt im Voraus planbar. Aus

diesem Grund sind diese finanziellen Auswirkungen nur bedingt vorhersehbar. Der Kanton übernimmt jedoch 75% dieser zusätzlichen Kosten.

Sekundarschule (Zyklus 3)

Die Sekundarstufe I führen die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel gemeinsam an der Kantonsschule Trogen. Die Kosten richten sich nach der effektiven Anzahl Schülerinnen und Schüler:

- Schuljahr 2026/27: 54 Jugendliche aus Rehetobel (Schulgeld: CHF 24'284.00 pro Kopf).
- Schuljahr 2027/28: Prognose von 52 Jugendlichen (Schulgeld: CHF 24'172.00 pro Kopf).
- Budget 2027: Für das Rechnungsjahr 2027 ergibt sich daraus ein voraussichtliches Gesamtschulgeld von CHF 1'308'900.00 (enthält sowohl das 2. Semester des Schuljahres 26/27 wie das erste des Schuljahres 27/28).
- Entwicklung: In den Folgejahren pendeln sich die Schülerzahlen aus Rehetobel voraussichtlich bei durchschnittlich 47 Jugendlichen ein.

Personelles

- Schulleitung & Administration: Die Schulleitung ist mit 60 %, das Schulsekretariat mit 30 % dotiert.
- Team: Das Schuljahr 2026/27 startete weitgehend unverändert; zwei Lehrpersonen kehrten aus dem Mutterschaftsurlaub zurück.

Musikschule Appenzeller Vorderland (MSAV)

Die regionale Musikschule mit Hauptsitz in Heiden bietet musikalische Bildung zu tragbaren Preisen an. Im Hinblick auf das neue Schuljahr hat Valentina Kamnik die Schulleitung vom langjährigen Leiter Daniel Pfister übernommen.

Schulliegenschaften und Sicherheit

An den Schulbauten stehen mehrere Unterhalts- und Sicherheitsprojekte an:

- Tagesstruktur / Dachstock Turnhalle: Aufgrund ungenügender Schallmessungen sind Korrekturmassnahmen bei der Akustik nötig.
- Sicherheit & Spielgeräte: Geländer werden auf den neusten Sicherheitsstandard gebracht und verschiedene Anpassungen im Aussenbereich vorgenommen. Mängel an Spielgeräten, die bei der BFU-Prüfung (Beratungsstelle für Unfallverhütung) festgestellt wurden, werden behoben.
- Turnhalle & Pausenhüttli: Die Holzwände der Turnhalle werden saniert. Beim Pausenhüttli ist der Zustand schlechter als angenommen; ein Holzbauingenieur prüft derzeit die nötigen Massnahmen.

5.3.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen

Ziele	Massnahmen	Finanz. Auswirkungen (auf Voranschlag)
Räumlichkeiten und Infrastruktur erlauben einen zeitgemässen Unterricht	– Langfristige Bedürfnisplanung – Konzept Liegenschaft Kindergarten erstellen	Siehe Kosten Schulliegenschaften
Schulqualität	– Externe Evaluation (erfolgte im September 2023) – Umsetzung der Entwicklungsziele aus Evaluation – Qualitätshandbuch überarbeiten – Bei Vakanzen: Qualifizierte Lehrpersonen rekrutiere – Ausarbeitung des Informatikkonzepts	Keine zusätzlichen Kosten

Gemeinsame Werte und Haltung an den Schulen TWR (Trogen, Wald, Rehetobel) weiterentwickeln	– Gemeinsame Fortbildungen der Schulen – Strukturierter Austausch unter den Lehrpersonen – Enge Zusammenarbeit der Schulleitungen – Regelmässige Austausch unter den Mitgliedern der Schulbehörden	Kosten gemäss Voranschlag 2027
Schulliegenschaft	– Genereller Unterhalt Schulgebäude – Ersatz Pausenhüttli – Sicherheitsmassnahmen Spielgeräte	Erfolgsrechnung – Allgemeiner Unterhalt (inkl. Akustikmassnahmen, Geländersicherheit etc.) CHF 38'000 – Investitionsrechnung – Ersatz Pausenhüttli CHF 80'000 – Sicherheitsmassnahmen Spielgeräte CHF 60'000

5.3.4 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**3'783**	**4'146**	**4'041**	**4'156**	**4'078**	**4'040**
30 - Personalaufwand	2'025	2'109	2'078	2'077	2'099	2'135
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	250	365	326	294	297	300
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	47	57	47	50	50	50
36 - Transferaufwand	1'457	1'615	1'589	1'734	1'633	1'554
39 - Interne Verrechnungen	3	--	--	--	--	--
4 - Total Ertrag	**550**	**545**	**521**	**530**	**521**	**523**
42 - Entgelte	55	43	38	38	38	38
46 - Transferertrag	487	494	475	485	475	477
48 - Ausserordentlicher Ertrag	8	8	8	8	8	8
Nettoergebnis	**-3'233**	**-3'602**	**-3'520**	**-3'625**	**-3'558**	**-3'516**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
21 - Obligatorische Schule	***-3'110***	***-3'458***	***-3'438***	***-3'543***	***-3'476***	***-3'434***
211 - Eingangsstufe	-646	-777	-795	-773	-782	-797
212 - Primarstufe	-808	-836	-784	-806	-820	-831
213 - Oberstufe	-1'078	-1'212	-1'238	-1'375	-1'284	-1'215
214 - Musikschulen	-89	-86	-79	-76	-75	-79
217 - Schulliegenschaften	-232	-297	-263	-233	-234	-236
218 - Tagesbetreuung	-53	-47	-64	-62	-62	-56
219 - Übrige obligatorische Schule	-203	-203	-216	-218	-219	-221
22 - Sonderschulen	***-123***	***-144***	***-82***	***-82***	***-82***	***-82***
220 - Sonderschulen	-123	-144	-82	-82	-82	-82
Summe: 2 - BILDUNG	**-3'233**	**-3'602**	**-3'520**	**-3'625**	**-3'558**	**-3'516**

5.3.5 Leistungskennzahlen

	Schuljahr 2024/2025	Schuljahr 2025/2026
Primarschule / Kindergarten		
Gesamtschülerzahl	136	126
Übertritt KG-PS	15	13
Übertritt PS-OS	25	15
Klassengrössen	14 - 25	13-20
Stellenprozent LP pro Sus	8.54%	9.9%
Anzahl Reinigungen Turnhalle	5 x pro Woche	5 x pro Woche
Anzahl Reinigungen Schulzimmer	2 x pro Woche	2 x pro Woche
Tagesstrukturen / Mittagstisch		
Bestellte Mahlzeiten pro Woche	86	73 inkl. Mitarbeiter
Kinder am Mittagstisch pro Woche	86	66
Kinder im Betreuungsangebot pro Woche (in Summe über alle Tage)	37	75
Oberstufe		
Sus aus Rehetobel	46	54
Übertritte aus 2. Sek. in Kanti	5	5
Musikschule		
Anzahl SchülerInnen aus Rehetobel	38	46

5.4 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

5.4.1 Hauptaufgaben

Kultur

Im Sinne des kantonalen Kulturförderungsgesetzes (bGS 420.1) fördert die Gemeinde Rehetobel die kulturelle Vielfalt der Gegenwart und trägt dazu bei, das kulturelle Erbe zu pflegen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördert sie auf kommunaler Ebene die Umsetzung des kantonalen Kulturkonzeptes.

Sport

Im Leitbild der Gemeinde Rehetobel wird explizit darauf hingewiesen, dass wir jegliche Vereinsstrukturen unterstützen.

Freizeit

Die Gemeinde Rehetobel unterstützt die Schwimmbadgenossenschaft mit einem jährlichen Beitrag.

Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten für die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben

Die Kulturkommission erhält jedes Jahr ein Globalbudget von CHF 10'000.00, vorbehältlich bleibt die Voranschlagsgenehmigung durch die Stimmberechtigten.

Die Gemeinde ist verpflichtet (gestützt auf Art. 11 der kant. Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege etc. (bGS 721.12)), einen Drittel des Beitrages und in Ausnahmefällen zwei Drittel des Beitrags einer denkmalpflegerischen Massnahme zu übernehmen (je nach Schutzkategorie).

Förderbeiträge an diverse Vereine sind beeinflussbar und werden jährlich wiederkehrend vom Gemeinderat geprüft.

Die Unterstützung der Schwimmbadgenossenschaft beträgt für das Jahr 2027 insgesamt CHF 60'000.00. Ein Gemeinderatsvertreter ist zudem im Vorstand der Genossenschaft, um sicherzustellen, dass die Gelder zweckgebunden eingesetzt werden.

5.4.2 Aktuelle Situation

Kultur

Mit der Ablehnung des Budgets 2024 wurden die Tätigkeiten der Kulturkommission bis Juni 2025 sistiert. Ab diesem Zeitpunkt hat die Kulturkommission jedoch wieder ihre offiziellen Aktivitäten aufgenommen. Die Kommission konnte sich erfreulicherweise über die Unterstützung des neuen Mitglieds Sämi Mühlemann freuen, das neue Perspektiven und Impulse einbrachte.

Mit Zuversicht blickt die Kulturkommission nun weiterhin in die Zukunft und ist bereit, sich engagiert neuen wertvollen Projekten zur Sicherung der örtlichen Kultur und deren Förderung zu widmen. Der kreative Austausch innerhalb der Kommission sprudelt nur so vor Ideen, und es ist klar, dass noch viele spannende Projekte auf uns warten. Mit einem motivierten Team und einer klaren Vision können wir nun auf vielfältige Weise dazu beitragen, das kulturelle Leben unseres Dorfes und in unserer Region zu bereichern und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns darauf, diese Ideen in die Tat umzusetzen und mit der Unterstützung der Gemeinschaft neue kulturelle Initiativen zu starten.

5.4.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen

Ziele	Massnahmen	Finanz. Auswirkungen (auf Voranschlag)
Die Strukturen zur Umsetzung des kantonalen Kulturkonzepts sowie zur Förderung des örtlichen Kulturschaffens sind gelegt.	Die KK unterstützt die Kulturschaffenden, die kulturfördernden Gruppierungen in unserer Gemeinde und über unsere Gemeindegrenzen hinaus.	innerhalb des Globalbudgets 2027
Ehrungen von Persönlichkeiten, welche sich für das Dorf verdient gemacht haben.	Die Silbermünze "Rehetobel Dankt" wird jährlich verliehen. Die erste Münze wurde 2020 übergeben, und die letzte Münze sollte anlässlich der 400 Jahrfeier 2069 übergeben werden können.	innerhalb des Globalbudgets 2027
Kulturelle Vielfalt in der Gemeinde sichtbar und erlebbar machen	Regelmässige Erhebung und Dokumentation kultureller Aktivitäten, Sensibilisierung in der Öffentlichkeit, Ausstellungen mit Beiträgen aus verschiedenen Herkunftskulturen	innerhalb des Globalbudgets 2027
Kulturelle Entwicklungen in der Gemeinde wachsam beobachten	Beobachtung und Berichterstattung an den Gemeinderat, jährlicher Kulturbericht, Sondierungen zu neuen Trends oder Spannungen im kulturellen Zusammenleben. Beratung des Gemeinderates in kulturellen Belangen.	innerhalb des Globalbudgets 2027

5.4.4 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**142**	**133**	**135**	**127**	**127**	**127**
30 - Personalaufwand	1	2	2	2	2	2
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	45	45	45	45	46	46
36 - Transferaufwand	97	87	87	79	79	79
4 - Total Ertrag	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
42 - Entgelte	1	2	2	2	2	2
46 - Transferertrag	3	3	3	3	3	3
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	0	-1	-1	-1	-1	-1
Nettoergebnis	**-138**	**-129**	**-131**	**-123**	**-123**	**-123**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
31 - Kulturerbe	***-20***	***-11***	***-11***	***-11***	***-11***	***-11***
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-20	-11	-11	-11	-11	-11
32 - Übrige Kultur	***-24***	***-25***	***-26***	***-26***	***-26***	***-26***
321 - Bibliotheken	-5	-5	-5	-5	-5	-5
322 - Konzert und Theater	-7	-7	-7	-7	-7	-7
329 - Übrige Kultur	-12	-13	-14	-14	-14	-14
33 - Medien	***-31***	***-31***	***-31***	***-31***	***-31***	***-32***
331 - Film und Kino	-1	-1	-1	-1	-1	-1
332 - Massenmedien	-30	-30	-30	-31	-31	-31
34 - Sport und Freizeit	***-63***	***-63***	***-63***	***-55***	***-55***	***-55***
341 - Sport	-63	-63	-63	-55	-55	-55
Summe: 3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	**-138**	**-129**	**-131**	**-123**	**-123**	**-123**

5.5 Gesundheit

5.5.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten

Die Rahmenbedingungen der Gemeindeausgaben für Gesundheit sind gesetzlich auf Bundes- und Kantonsebene vorgegeben. Im Bereich Spitex kann auf das eidg. Krankenversicherungsgesetz (KVG) und das kantonale Gesundheitsgesetz (bGS 811.1) sowie auf die kantonale Spitexverordnung (bGS 812.113) betreffend spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege, Betriebsbewilligung etc. verwiesen werden. Gemäss Art. 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung (PFG; bGS 833.15) legt der Regierungsrat unter Berücksichtigung von Qualität und Wirtschaftlichkeit nach Pflegeleistung differenzierte Höchstansätze für die anrechenbaren Pflegekosten fest. Die Höchstansätze werden durch den Regierungsrat in der Verordnung über die Pflegefinanzierung (PFV; bGS 833.151) festgelegt.

Die Kosten der Pflegefinanzierung sowie der ambulanten Krankenpflege (Spitex) sind durch den Gemeinderat nicht planbar und nicht beeinflussbar. Die Alters- und Pflegeheime stellen monatlich Rechnung für die Bewohner/innen, für die Rehetobel den Kostenanteil übernehmen muss.

Unser Kanton gehört wie AI, GL, LU, SG, SH, SZ und UR zu den stationär-orientierten Kantonen. Diese Kantonsgruppe steht für jene Kantone, die sich stark auf die stationäre und weniger auf die ambulante Versorgung konzentrieren. Die Inanspruchnahmerate der Pflegeheime ist am höchsten, während die Inanspruchnahmerate der Spitex-Pflege am niedrigsten ausfällt. Der Anteil an leicht pflegebedürftigen Personen in Pflegeheimen ist am höchsten und liegt deutlich über dem Schweizer Durchschnitt (Quelle: OBSAN Bericht 03/2022 - Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz). Da die stationäre Pflege teurer ist als die ambulante, setzt der Kanton mit der vom Regierungsrat erlassenen Pflegeheimplanung Appenzell Ausserrhoden 2025 (Stand Juni 2025) auf eine strategische Stärkung des ambulanten Bereichs sowie auf „intermediäre“ Angebote, um Heimeintritte von Personen mit geringem Pflegebedarf künftig zu verzögern.

Zwar verfügt Appenzell Ausserrhoden aktuell noch über ein ausreichendes und qualitativ hochstehendes Pflegeheimangebot, weshalb unmittelbar kein Bedarf an zusätzlichen Plätzen besteht. Aufgrund der Alterung der Babyboomer-Generation ist langfristig jedoch mit einem Kapazitätsengpass zu rechnen: Bis zum Jahr 2045 muss das kantonale Angebot schrittweise um rund 100 Pflegeplätze ausgebaut werden.

Für Rehetobel ist die stationäre Versorgung durch das Alters- und Pflegeheim Krone gesichert, welches gemäss kantonaler Pflegeheimliste einen Leistungsauftrag über 55 Pflegeplätze hält. Rehetobel nimmt bei der geforderten Transformation hin zu ambulanten Alternativen bereits eine aktive Vorreiterrolle ein. Um der demografischen Entwicklung vorausschauend zu begegnen, hat die Genossenschaft der «Krone» im Mai 2026 einen Kredit über 4 Millionen Franken bewilligt, um die Villa Erika und das Doktorhaus bis Herbst 2028 in acht barrierefreie Alterswohnungen mit direktem Notrufanschluss an das Pflegeheim umzubauen. Dieses neue intermediäre Wohnangebot schliesst – in enger Zusammenarbeit mit der stark geforderten Spitex Vorderland AG, deren Nachfrage nach ambulanten Einsätzen in den letzten Jahren um rund 30 Prozent gestiegen ist – die Lücke zwischen dem selbstständigen Wohnen zu Hause und dem stationären Pflegeheimaufenthalt direkt vor Ort in der Gemeinde.

5.5.2 Aktuelle Situation

Pflegefinanzierung: Diese Kosten dürften in den kommenden Jahren infolge Anpassung der Abgeltung sowie zunehmenden Schwere der Pflegebedürftigkeit bei Eintritt weiter zunehmen.

Ambulante Krankenpflege: Die Spitex stellt für die häusliche Pflege Rechnung an die Gemeinde. Diese Kosten dürften in den kommenden Jahren leicht ansteigen, da immer mehr ältere Einwohner:innen länger zu Hause gepflegt werden. Nach einem Bundesgerichtsentscheid ist es Angehörigen erlaubt, einfache Pflegeleistungen an Familienmitglieder (analog Spitex) in Rechnung zu stellen. Die Gemeinde Rehetobel wird aufmerksam verfolgen, welche finanziellen Auswirkung die Abgeltungen an Familienmitgliedern haben wird.

Am 24. November 2024 sagte das Stimmvolk «Ja» zur einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Behandlungen. Ab 1. Januar 2028 werden alle Gesundheitsleistungen nach demselben Verteilschlüssel finanziert. Ab 1. Januar 2032 werden auch die Pflegeleistungen nach dem neuen Verteilschlüssel finanziert (73.1% Krankenkassen, 26.9% Kantone / Gemeinden).

5.5.3 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**907**	**813**	**821**	**825**	**831**	**837**
30 - Personalaufwand	2	2	2	2	2	2
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5	3	3	3	3	3
36 - Transferaufwand	900	809	817	820	826	832
4 - Total Ertrag	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
46 - Transferertrag	1	1	1	1	1	1
Nettoergebnis	**-906**	**-813**	**-821**	**-824**	**-830**	**-836**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	***-637***	***-650***	***-600***	***-604***	***-610***	***-616***
412 - Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-637	-650	-600	-604	-610	-616
42 - Ambulante Krankenpflege	***-262***	***-158***	***-215***	***-215***	***-215***	***-215***
421 - Ambulante Krankenpflege	-262	-158	-215	-215	-215	-215
43 - Gesundheitsprävention	***-7***	***-4***	***-5***	***-5***	***-5***	***-5***
432 - Übrige Krankheitsbekämpfung	-1	0	-1	0	0	0
433 - Schulgesundheitsdienst	-6	-4	-4	-4	-4	-4
434 - Lebensmittelkontrolle	0	0	-1	-1	-1	-1
Summe: 4 - GESUNDHEIT	**-906**	**-813**	**-821**	**-824**	**-830**	**-836**

5.6 Soziale Sicherheit

5.6.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten

Die Kosten der sozialen Sicherheit sind nur bedingt durch den Gemeinderat zu beeinflussen. Der Kanton stellt eine Rechnung für die Leistungen, die der Kanton festlegt und bestimmt (z.B. Ergänzungsleistungen IV/AHV). Im Rahmen der Alimenten Bevorschussung wird der Kindesunterhalt durch das Scheidungsurteil oder die Unterhaltsvereinbarung festgesetzt und von den Sozialen Diensten beim unterhaltspflichtigen Elternteil eingefordert.

Die Wirtschaftliche Sozialhilfe umfasst die Sicherung des sozialen Existenzminimums und die Hilfe in Notlagen und ist detailliert im Sozialhilfegesetz und der Sozialhilfeverordnung sowie den SKOS-Richtlinien geregelt. Fallzahlen können stark variieren. Im Jahr 2023 hat die Rehetobler Bevölkerung mittels Volksabstimmung beschlossen, die wirtschaftliche Sozialhilfe mit Heiden und Grub mittels einer gemeinsamen Sozialhilfebehörde per 01.01.2024 neu zu organisieren.

Im Jahr 2025 ist zudem die Gemeinde Wolfhalden dazu gestossen. Das Sozialamt Heiden führt im Auftrag der genannten Gemeinden die Sozialhilfedossiers.

Die Asylbetreuung des Kantons finanziert sich über die Differenz der Einnahmen und Ausgaben je Flüchtling. Mit dieser Differenz werden grösstenteils die Personalkosten, der Verwaltungsaufwand und der Betriebsaufwand beglichen. Die restlichen Kosten werden an die Gemeinden weiterverrechnet. Auf die Anzahl der zu betreuende Flüchtlinge haben weder die Gemeinde noch die SDV einen Einfluss. Die Beratungsstelle für anerkannte Flüchtlinge wird vom Kanton geführt und per Kostenteiler an die Gemeinden weiterverrechnet. Die Ausgaben sind somit nicht durch die Gemeinde beeinflussbar.

Der Kostenanteil Soziale Dienste Vorderland (SDV) beinhaltet Löhne, Büromieten, Verwaltungsaufwand für die vertraglich geregelten Aufgaben des SDV. Das gleiche gilt für das Sozialamt Heiden-Grub-Rehetobel-Wolfhalden (HGRW). Diese stellen Rechnungen gemäss Verteilschlüssel.

5.6.2 Aktuelle Situation

Ergänzungsleistungen zur AHV und Asylwesen

Der Kanton stellt den Gemeinden ihren entsprechenden Kostenanteil in Rechnung.

Sozialamt HGRW / Soziale Dienste Vorderland (SDV)

Die effektiven Kosten hängen stark von den Fallzahlen ab, welche sich jeweils nur schwer im Voraus abschätzen lassen. Da die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt derzeit gut sind, ist aktuell nicht mit einer deutlichen Zunahme der Sozialhilfefälle zu rechnen.

Asylunterkunft «Ob dem Holz»

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) betreibt seit Ende 2023 eine temporäre Asylunterkunft im ehemaligen Altersheim «Ob dem Holz». Obwohl der Gemeinde daraus keine direkten finanziellen Belastungen entstehen, fordert der Betrieb die Exekutive im Bereich der Kommunikation und Koordination stark. Im Juni 2025 stimmte der Gemeinderat einer Verlängerung des Betriebs bis Ende 2027 zu – unter der Bedingung, dass eine entsprechende Baueingabe der Grundeigentümerin vorliegt. Diese Auflage wurde Anfang Juli 2026 erfüllt. Über eine Weiterführung über das Jahr 2027 hinaus wird der neu gewählte Gemeinderat der Legislaturperiode 2027/2031 entscheiden.

Jugendkommission

Das im Februar 2023 lancierte Pilotprojekt «Jugendarbeit TWR» in den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel zielt auf die Etablierung einer professionellen, offenen Jugendarbeit in der Region ab. Das in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi realisierte Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von der 5. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe. In allen drei beteiligten Gemeinden hat sich die Jugendarbeit fest etabliert; sie stösst sowohl bei der Jugend als auch bei den strategischen Anspruchsgruppen (Stakeholdern) auf eine hohe Akzeptanz.

Um das Angebot nach dem planmässigen Ende der Pilotphase im Jahr 2025 nahtlos weiterzuführen, wurden verschiedene Anschlussvarianten ausgearbeitet. Diese integrieren die positiven Erfahrungswerte und nutzen gezielte Entwicklungspotenziale. Auf Antrag der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi für eine dreijährige Verlängerung stimmte der Gemeinderat Rehetobel an seiner Sitzung vom 15. April 2025 der Fortführung zu. Er wählte dabei die Variante mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten.

Während Rehetobel und Trogen der Weiterführung für drei Jahre direkt zustimmten, bewilligte die Gemeinde Wald den Kredit vorerst befristet bis Ende 2026. Im Frühling 2026 zog Wald nun nach und genehmigte ebenfalls die Fortführung bis 2028, womit das Angebot in allen drei Gemeinden langfristig gesichert ist. Zudem tritt die Jugendarbeit TWR seit April 2026 mit einem modernisierten, einheitlichen Erscheinungsbild auf, was den professionellen Auftritt in der Region unterstreicht.

Wichtige Neuerungen & Dynamiken

- Freitagabend nur für die Oberstufe: Nach den Sommerferien wurde der Freitagabend exklusiv für Jugendliche der Oberstufe reserviert. Dies stösst auf sehr positive Resonanz und schafft einen altersgerechteren Rahmen.
- Belebung des Donnerstags: Durch die Neuerung am Freitag weichen die jüngeren Kinder (5. und 6. Klasse) vermehrt auf den Mittwoch und Donnerstag aus. Der zuvor schwach besuchte Donnerstag verzeichnet dadurch einen deutlichen Anstieg.
- Verteilung nach Gemeinden: Der Jugendtreff in Rehetobel verzeichnete die meisten Besuche (43 %), gefolgt von Trogen (40 %) und Wald (17 %). Interessante Erkenntnis: Im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat Wald zwar die höchste Nutzung, die Jugendlichen dort stammen jedoch primär aus Rehetobel und Trogen – der Treff soll deshalb für Einheimische in Wald attraktiver werden.

5.6.3 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**1'350**	**1'104**	**1'225**	**1'227**	**1'230**	**1'232**
30 - Personalaufwand	1	1	1	1	1	1
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	24	28	28	28	29	29
36 - Transferaufwand	1'325	1'075	1'196	1'198	1'200	1'202
4 - Total Ertrag	**286**	**67**	**42**	**35**	**35**	**35**
42 - Entgelte	34	10	10	10	10	10
46 - Transferertrag	248	53	25	25	25	25
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	4	4	7	--	--	--
Nettoergebnis	**-1'064**	**-1'037**	**-1'183**	**-1'192**	**-1'194**	**-1'197**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
52 - Invalidität	***-136***	***-153***	***-151***	***-151***	***-151***	***-151***
522 - Ergänzungsleistungen IV	-135	-152	-150	-150	-150	-150
523 - Invalidenheime	-1	-1	-1	-1	-1	-1
53 - Alter und Hinterlassene	***-229***	***-247***	***-246***	***-248***	***-250***	***-253***
531 - Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	-1	-4	-3	-3	-3	-3
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-220	-236	-236	-238	-240	-242
535 - Leistungen an Alter	-7	-7	-7	-7	-7	-7
54 - Familie und Jugend	***-33***	***-75***	***-75***	***-83***	***-83***	***-83***
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	2	-30	-30	-30	-30	-30
544 - Jugendschutz	-24	-29	-29	-29	-30	-30
545 - Leistungen an Familien	-11	-16	-16	-23	-23	-23
57 - Sozialhilfe und Asylwesen	***-666***	***-562***	***-710***	***-710***	***-710***	***-710***
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-260	-225	-282	-282	-282	-282
573 - Asylwesen	-166	-104	-142	-142	-142	-142
579 - Übrige Fürsorge	-240	-233	-286	-286	-286	-286
Summe: 5 - SOZIALE SICHERHEIT	**-1'064**	**-1'037**	**-1'183**	**-1'192**	**-1'194**	**-1'197**

5.6.4 Leistungskennzahlen

Verwaltungskosten pro Fall
Verwaltungskostenbeitrag der Gemeinde Rehetobel an die SDV für die wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Fallzahl sind die behandelten Fälle in einem Jahr, keine Stichtagsbetrachtung per Ende Jahr und auch kein Durchschnittswert.

	2023	**2024**	**2025**
Verwaltungskostenbeitrag in CHF	62'013	76'889	74'290
Anzahl Fälle	9	14	14
Quotient	6'890	5'492	5'306

5.7 Verkehr

5.7.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten

Strassennetz

Dem Gemeinderat obliegt die Aufsicht für den Bau und Unterhalt der Gemeindestrassen sowie die öffentlichen Strassen im privaten Eigentum (StrG Art. 4 Abs. 4). Zudem ist die Gemeinde für den teilweisen Unterhalt der Kantonsstrassen verantwortlich (Trottoirs/ StrG Art. 50 Abs 2).

Die Prioritäten und die Umsetzung des kantonalen Strassen- und Investitionsprogramms werden vom Kanton vorgegeben (unter Anhörung der Gemeinde). Die entsprechenden Investitionsbeträge der Gemeinde sind im StrG Abs. 75 geregelt (zwischen 5 - 25% der Baukosten).

Öffentlicher Verkehr

Gemäss der Kantonsverfassung (Art. 32) und dem Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs ist die Gemeinde auf Basis ihrer Bevölkerungszahl und der Frequenzzahlen der durch den ÖV erschlossenen Haltestellen zum Beitrag verpflichtet.

5.7.2 Aktuelle Situation

Strassennetz und Sanierungen

In den kommenden Jahren stehen sowohl auf kantonaler Ebene als auch bei den Gemeindestrassen wichtige Sanierungsprojekte an:

- Kantonsstrasse (Heidenerstrasse): Der Kanton plant die 2. Etappe der Gesamtsanierung im Abschnitt «Alte Landstrasse bis Zittäfeli Oberstrasse». Die Bauzeit beträgt voraussichtlich drei Jahre. Da es sich um gebundene (gesetzlich verpflichtende) Ausgaben handelt, sind die Kosten ab 2028 in der Investitionsrechnung enthalten.
- Gemeindestrassen: Bei den eigenen Strassen sind ab 2027 bzw. 2028 die Sanierung der Bergstrasse sowie die Erneuerung der Stützmauer an der Sägholz- und später die Sanierung der Holderenstrasse vorgesehen.

Winterdienst

Die Schneeräumung und Eisbekämpfung erfolgen durch das Gemeindebauamt in Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmern Hansruedi Kast AG und Jakob Graf. Die Einsatzleitung liegt bei Strassenmeister Loris Schneider. Der Winterdienst wird im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten sowie nach wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien ausgeführt (Art. 47 Strassengesetz).

Postautohaltestellen

Um die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu erfüllen, baut der Kanton die Haltestellen im Kantonsgebiet barrierefrei um. Derzeit laufen unter kantonaler Regie die Planungen für die Haltestellen *Dorf* und *Sonder*, später noch jene der Haltestelle *Kaien*. Die Aufteilung der Kosten wird für jede Haltestelle individuell zwischen Kanton und Gemeinde vereinbart.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Eine gute ÖV-Anbindung ist entscheidend für die Attraktivität von Rehetobel als Wohngemeinde – insbesondere für Pendlerinnen und Pendler. Die Ortsplanungskommission (OPK) erhebt dazu regelmässig die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung. Auf dieser Basis pflegt die Gemeinde einen aktiven Austausch mit den Transportunternehmen und dem Kanton, um das Angebot gezielt weiterzuentwickeln.

5.7.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen

Ziele	Massnahmen	Finanz. Auswirkungen (auf Voranschlag)
Strassenbau/-sanierung	Sanierung Sägholzstrasse, Vorbereitung Sanierung Bergstrasse Die weiterhin geplanten Sanierungen der Bergstrasse (neu 2028) und Holderenstrasse (neu 2029) können nicht im Rechnungsjahr 2027 realisiert werden.	Investitionsrechnung: – CHF 440'000 (Sägholzstr.), CHF 150'000
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben bei Postautohaltestellen	Behindertengerechte Sanierung Haltestellen	Wird frühestens ab 2028 erfolgen können
Öffentlicher Verkehr	Beitrag an öffentlichen Verkehr	Erfolgsrechnung: – Beitrag an öffentlichen Verkehr von CHF 221'290

5.7.4 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**976**	**1'028**	**1'097**	**1'048**	**1'068**	**1'110**
30 - Personalaufwand	313	313	351	356	357	361
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	225	264	264	246	248	250
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	99	134	105	121	129	117
36 - Transferaufwand	315	317	376	326	335	381
39 - Interne Verrechnungen	25	--	--	--	--	--
4 - Total Ertrag	**341**	**351**	**356**	**358**	**361**	**365**
42 - Entgelte	13	16	19	19	19	19
46 - Transferertrag	324	331	333	335	338	342
48 - Ausserordentlicher Ertrag	4	4	4	4	4	4
Nettoergebnis	**-636**	**-677**	**-741**	**-690**	**-707**	**-745**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
61 - Strassenverkehr	***-418***	***-457***	***-512***	***-461***	***-478***	***-516***
613 - Kantonsstrassen	-97	-97	-147	-97	-106	-153
615 - Gemeindestrassen	-326	-361	-369	-368	-376	-368
618 - Privatstrassen	5	1	4	4	4	4
62 - Öffentlicher Verkehr	***-218***	***-220***	***-229***	***-229***	***-229***	***-229***
622 - Regionalverkehr	-218	-220	-229	-229	-229	-229
Summe: 6 - VERKEHR	**-636**	**-677**	**-741**	**-690**	**-707**	**-745**

5.8 Umweltschutz und Raumordnung

5.8.1 Hauptaufgaben

Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung / Abfallwirtschaft

Die Konten Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft werden als Spezialfinanzierung geführt.

Bei Spezialfinanzierungen werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden in der Regel bei gebührenfinanzierten Werken des öffentlichen Haushalts gebildet. Die Erstellung einer Spezialfinanzierung erfordert eine gesetzliche Grundlage (siehe Art. 20 FHG). Die zweckgebundenen Einnahmen (Bsp. Gebühren) stehen nicht mehr für den allgemeinen Haushalt zur Verfügung. Deshalb soll eine Spezialfinanzierung nur dort geführt werden, wo zwischen der erfüllten Aufgabe und den von Nutzniessern direkt erbrachten Entgelten ein Kausalzusammenhang besteht.

Raumordnung

Die OPK verfolgt folgende Ziele:

a) eine zweckmässige, insbesondere haushälterische Nutzung des Bodens;

b) die Förderung einer sinnvollen und geordneten Entwicklung der Besiedlung;

c) den Schutz der Ortsbilder, Landschaften und der natürlichen Lebensgrundlagen vor Beeinträchtigung.

Die Interessen der Bevölkerung und der Wirtschaft, inklusive der Landwirtschaft, sollen dabei Berücksichtigung finden. Diese Ziele sind im Baugesetz festgehalten.

5.8.2 Aktuelle Situation

Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung / Abfallwirtschaft

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist defizitär. Eine Anpassung des Tarifes wird angestrebt um den Ausgleich wiederherzustellen. In der Spezialfinanzierung der Abfallwirtschaft sind die Ausgaben höher als die Einnahmen, daher wird die Einführung einer Grundgebühr geprüft.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung Rehetobel ist eine gemeindeeigene, finanziell selbsttragende Institution und steht unter der Aufsicht des Gemeinderates Rehetobel. Sie hat die Aufgabe, im Versorgungsnetz das Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zu liefern. Details sind im Wasserversorgungsreglement vom 04.12.1994 definiert. Wichtigstes Planungsinstrument ist der Generelle Wasserplan (GWP), dieser wurde 2023 neu erarbeitet.

Ein paar Kennzahlen aus dem aktuellem GWP
- Wiederbeschaffungswert der Infrastruktur: 23Mio. CHF
- Länge der Hauptleitungen: 25 km
- Länge der Anschlussleitungen und Hauszuleitungen: 22 km
- Anzahl der Hausanschlüsse: 655

Für den Werterhalt der Infrastruktur und die Minimierung der Wasserverluste sind jährliche Investitionen notwendig. Dies sollte gemäss GWP pro Jahr ca. CHF 475'000.00 umfassen. Für 2027 sind folgende Investitionen geplant: Michlenberg mit Druckbrecher CHF 635'000.00, Wasserleitungen Sägholzstrasse CHF 50'000.00.

Abwasser

Mit der Erneuerung der Stützmauer an der Sägholzstrasse wird auch der Abwasserkanal erneuert (CHF 45'000.00). Für die Entwässerung der Holderenstrasse ist ein neuer Kanal notwendig, welcher vor der Sanierung der Holderenstrasse realisiert wird.

Abfallwirtschaft

Die Gemeinde Rehetobel plant die schrittweise Umstellung der Abfallentsorgung auf Halbunterflurbehälter (HUFB). Die wichtigsten Eckpunkte dazu:

- Projektziel: Die neuen Behälter ermöglichen es den Einwohnerinnen und Einwohnern, ihre Kehrichtsäcke künftig jederzeit und unabhängig von festen Sammeltagen zu entsorgen.
- Zeitplan: Das Grundkonzept und die Vorplanungen stehen vor dem Abschluss. Die Realisierung der Behälter ist für die Jahre 2027 bis 2029 vorgesehen.
- Standortsuche als Herausforderung: Die Suche nach geeigneten und gut erreichbaren Plätzen gestaltet sich in Rehetobel aufgrund der topografischen und baulichen Gegebenheiten als anspruchsvoll.
- Zentrale Sammelstelle: Beim Gemeindezentrum (GZ) entsteht im Zuge des Parkdeckbaus eine grössere Sammelstelle. Um eine flächendeckende Entsorgung im gesamten Dorf zu gewährleisten, werden jedoch weiterhin zusätzliche Standorte benötigt.

Überarbeitung Ortsplanung

Die Revision der Ortsplanung wird seit 2019 schrittweise vorangetrieben. Mit dem Inkrafttreten des Gemeinderichtplans per 1. Dezember 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Aktuell konzentrieren sich die Arbeiten auf die Nutzungsplanung mit der Überarbeitung des Baureglements, des Zonenplans sowie der Schutzinventare. Zudem laufen verschiedene Teilprojekte wie die Überbauungsplanung Holderen, die Überprüfung des Gemeindestrassennetzes sowie die Aktualisierung der Schutzinventare. Die Vorprüfung der Nutzungsplanung soll bis Ende 2026 erfolgen. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist für 2027 vorgesehen. Die öffentliche Auflage der revidierten Ortsplanung wird bis Ende 2027 angestrebt.

5.8.3 Ziele, Massnahmen, finanzielle Konsequenzen

Wasser/Abwasser/Abfall

Ziele	Massnahmen	Finanz. Auswirkungen (auf Voranschlag)
Ausgeglichene Rechnungen	Tarifanpassungen	Keine, da Spezialfinanzierung
Regelmässige Investitionen in die Infrastruktur	Wasser: – Druckbrecher Midegg – Leitungen Sägholzstrasse Abwasser: – Leitungen Sägholstrasse	Investitionsrechnung: – Druckbrecher CHF 635'000 – Wasser Sägholzstrasse CHF 50'000 Abwasser – Sägholzstrasse CHF 45'000
HUFB (Halbunterflurbehälter)	Installation erster Standorte	Investitionsrechnung 2027: CHF 60'000

Raumplanung

Ausschöpfung des rechtlichen Handlungsspielraumes im kommunalen Baureglement für die Förderung einer dorfbildangepassten Bauweise, die auch unter Berücksichtigung des Baumemorandums eine Bebauung der Gemeinde ermöglicht.	– Weiterführung der Revision des Baureglements und des Zonenplans im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung – Erarbeitung einer gesetzeskonformen und praxistauglichen Nutzungsplanung – Überprüfung der Ausnützungsregelungen und weiterer Instrumente zur inneren Verdichtung unter Berücksichtigung des Ortsbildschutzes – Durchführung der kantonalen Vorprüfung bis Ende 2026 – Vorbereitung der öffentlichen Mitwirkung im Jahr 2027 – Gewährleistung einer qualitätsvollen Innenentwicklung unter Wahrung der charakteristischen Siedlungsstruktur von Rehetobel	Für die Fortführung der Ortsplanungsrevision fallen weiterhin Planungs- und Beratungskosten an. Die Auswirkungen auf den Steuerertrag werden mittel- bis langfristig erwartet. Eine sorgfältig abgestimmte Innenentwicklung kann zur Stabilisierung beziehungsweise moderaten Erhöhung der Bevölkerungszahl beitragen.
Ausschöpfung des rechtlichen Handlungsspielraumes im kommunalen Baureglement für die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, unter Berücksichtigung des Baumemorandums. Insbesondere ist die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zu ermöglichen.	– Überprüfung der Nutzungsplanung hinsichtlich Entwicklungsmöglichkeiten für Gewerbe, Tourismus, Alters- und Pflegeeinrichtungen – Sicherstellung, dass die neue Nutzungsplanung ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Betriebe und neue Arbeitsplätze bietet – Abbau unnötiger planerischer Hemmnisse im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten	Die finanziellen Auswirkungen werden voraussichtlich erst mittel- bis langfristig sichtbar und können sich positiv auf die Steuererträge auswirken
Überprüfung und Aktualisierung der Schutzinventare auf fachlicher Grundlage unter Einbezug der Bevölkerung sowie als Vorbereitung für den künftigen Zonenplan Schutz.	– Auswertung der Bevölkerungsumfrage zu den Schutzinventaren – Beratung der Ergebnisse durch die Ortsplanungskommission – Start der fachlichen Inventarisierung der Kulturgüter und Ortsbildschutzgebiete – Erarbeitung der Grundlagen für den zukünftigen Zonenplan Schutz – Differenzierung der inventarisierten Objekte in schützenswert, erhaltenswert und potenziell schützenswert	Erfolgsrechnung: Für die Aktualisierung der Schutzinventare sowie die laufende Ortsplanungsrevision sind weiterhin externe Fachleistungen erforderlich. Für Planungs- und Beratungsleistungen ist ein Budget in der Grössenordnung von CHF 60'000 jährlich vorzusehen. Die tatsächlichen Kosten sind vom Fortgang der Ortsplanungsrevision abhängig
Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Gebietes Holderen.	– Durchführung der Mitwirkung für Überbauungsplan Holderen – Durchführung der Mitwirkung für Teilzonenplan Holderen – Abstimmung der Verfahren mit dem Erschliessungsprojekt – Information und Einbezug der Bevölkerung – Öffentliche Planauflage	Für die Planung und Verfahrensbegleitung entstehen zusätzliche externe Planungskosten. Die Investitionen bilden die Grundlage für die mittel- bis langfristige Entwicklung des Gebiets Holderen.

5.8.4 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**1'316**	**1'341**	**1'377**	**1'286**	**1'308**	**1'318**
30 - Personalaufwand	75	81	87	88	88	89
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	402	504	431	357	360	364
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	116	170	212	194	212	218
34 - Finanzaufwand	18	20	19	19	19	19
36 - Transferaufwand	585	474	508	508	508	508
39 - Interne Verrechnungen	119	91	119	119	119	119
4 - Total Ertrag	**1'220**	**1'220**	**1'283**	**1'196**	**1'220**	**1'229**
42 - Entgelte	952	1'034	1'063	1'063	1'063	1'064
49 - Interne Verrechnungen	11	9	9	9	9	9
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	258	178	211	124	148	156
Nettoergebnis	**-96**	**-121**	**-93**	**-90**	**-88**	**-89**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
73 - Abfallwirtschaft	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
74 - Verbauungen	***-3***	***-3***	***-8***	***-9***	***-8***	***-8***
741 - Gewässerverbauungen	-3	-3	-8	-9	-8	-8
77 - Übriger Umweltschutz	***-31***	***-32***	***-22***	***-17***	***-15***	***-16***
771 - Friedhof und Bestattung	-31	-32	-22	-17	-15	-16
79 - Raumordnung	***-62***	***-86***	***-64***	***-64***	***-65***	***-65***
790 - Raumordnung	-62	-86	-64	-64	-65	-65
Summe: 7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	**-96**	**-121**	**-93**	**-90**	**-88**	**-89**

5.9 Volkswirtschaft

5.9.1 Hauptaufgaben, Beeinflussbarkeit / Nichtbeeinflussbarkeit der Kosten

Die Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde in Bezug auf Land-, Forstwirtschaft und Tourismus sind im Rahmen der Kantonsverfassung (Art. 44) sowie dem kantonalen Landwirtschaftsgesetz (bGS 920.1), dem kantonalen Waldgesetz (bGS 931.1) und dem Tourismusgesetz (bGS 955.21) sowie den entsprechenden Verordnungen geregelt.

5.9.2 Aktuelle Situation

Forst und Landwirtschaft

Im Forstbereich besteht eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rehetobel, Wald, Trogen und Bühler. Unser Partner ist das Forstamt Trogen. Für das laufende Jahr sind keine grösseren Ausgaben vorgesehen. Im Jahr 2027 findet die Viehschau wieder in Rehetobel statt.

Der geplante Zusammenschluss der drei Forstbetriebe Gais, Trogen und Teufen ist Ende 2024 ins Stocken geraten. Daraufhin wurde von den drei Standortgemeinden eine unabhängige Analyse in Auftrag gegeben. Die Projektgruppe und die Gemeinderäte wurden jedoch erst im Mai 2026 über die Ergebnisse informiert. Die Standorte Gais und Teufen haben das Projekt anschliessend abgebrochen. Dies wurde im Juni 2026 in einer Medienmitteilung kommuniziert. Für die Gemeinden, die dem Forstamt Trogen angeschlossen sind, muss nun für die Zukunft eine tragfähige Lösung erarbeitet werden. Wie diese Lösung aussehen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

5.9.3 Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**77**	**59**	**65**	**55**	**65**	**55**
30 - Personalaufwand	1	0	0	0	0	0
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	17	7	11	9	11	9
36 - Transferaufwand	59	52	54	46	54	46
4 - Total Ertrag	**4**	**6**	**11**	**8**	**11**	**8**
42 - Entgelte	4	1	4	1	4	1
46 - Transferertrag	0	6	7	7	7	7
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	0	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-73**	**-53**	**-54**	**-47**	**-54**	**-47**

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
81 - Landwirtschaft	***-21***	***-10***	***-18***	***-11***	***-18***	***-11***
813 - Produktionsverbesserung Vieh	-21	-10	-18	-11	-18	-11
82 - Forstwirtschaft	***-20***	***-20***	***-13***	***-13***	***-13***	***-13***
820 - Forstwirtschaft	-20	-20	-13	-13	-13	-13
84 - Tourismus	***-7***	***-8***	***-8***	***-8***	***-8***	***-8***
840 - Tourismus	-7	-8	-8	-8	-8	-8
85 - Industrie, Gewerbe, Handel	***-24***	***-14***	***-14***	***-14***	***-14***	***-14***
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-24	-14	-14	-14	-14	-14
87 - Brennstoffe und Energie	***-1***	***-1***	***-1***	***-1***	***-1***	***-1***
873 - Nichtelektrische Energie	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Summe: 8 - VOLKSWIRTSCHAFT	**-73**	**-53**	**-54**	**-47**	**-54**	**-47**

5.10 Finanzen und Steuern

5.10.1 Hauptaufgaben

Die zur Erledigung der Gemeindeaufgaben notwendigen Mittel werden durch die Erhebung von Steuern und anderen Abgaben, aus Vermögenserträgen, aus Leistungen des Bundes, des Kantons und Dritter, sowie durch die Aufnahme von Darlehen und Anleihen beschafft. Zudem können Anlagen des Finanzvermögens der Gemeinde veräussert werden, um liquide Mittel zu beschaffen. Der Finanzierungsbedarf sowie die Finanzierungsmöglichkeiten werden durch den Gemeinderat bestimmt (FHG Art. 10).

5.10.2 Aktuelle Situation

Untenstehend die voraussichtliche Entwicklung der Steuer- und Finanzeinnahmen der Gemeinde unter der Voraussetzung eines Steuerfusses von 4.2 Einheiten und eines weiterhin erwünschten moderaten Einwohnerwachstums (von 1770 auf ca. 1850). Dabei wurde die Empfehlung des Kantons Appenzell Ausserrhoden berücksichtigt, für 2027 mit einem allgemeinen Wachstum der Steuereinnahmen von natürlichen Personen von 4.2 % und einem Wachstum des Steueraufkommens der juristischen Personen von 5 % zu kalkulieren (Wachstum pro Jahr ab Rechnung 2025).

Entwicklung der Finanzen und Steuern (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**282**	**332**	**281**	**282**	**282**	**283**
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	38	121	30	31	31	31
34 - Finanzaufwand	169	142	117	117	117	117
36 - Transferaufwand	61	60	125	125	125	125
39 - Interne Verrechnungen	15	9	9	9	9	9
4 - Total Ertrag	**8'460**	**8'491**	**8'369**	**8'613**	**8'801**	**9'031**
40 - Fiskalertrag	8'252	8'290	8'135	8'378	8'567	8'797
44 - Finanzertrag	140	159	158	158	158	158
46 - Transferertrag	--	1	7	7	7	7
49 - Interne Verrechnungen	67	41	69	69	69	69
Nettoergebnis	**8'177**	**8'159**	**8'088**	**8'331**	**8'519**	**8'749**

Fiskalertrag (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
40 - Fiskalertrag	**8'252**	**8'290**	**8'135**	**8'378**	**8'567**	**8'797**
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	6'660	7'013	6'847	7'085	7'267	7'491
401 - Direkte Steuern juristische Personen	225	226	237	243	249	255
402 - übrige Direkte Steuern	1'357	1'042	1'042	1'042	1'042	1'042
4022 - davon Vermögensgewinnsteuern	*751*	*622*	*622*	*622*	*622*	*622*
4023 - davon Handänderungssteuern	*291*	*340*	*340*	*340*	*340*	*340*
4024 - davon Erbschafts- und Schenkungssteuern	*315*	*80*	*80*	*80*	*80*	*80*
403 - Besitz und Aufwandsteuern	11	9	9	9	9	9

Erfolgsrechnung gegliedert nach Aufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
91 - Steuern	***8'232***	***8'194***	***8'126***	***8'370***	***8'558***	***8'788***
910 - Steuern	8'232	8'194	8'126	8'370	8'558	8'788
93 - Finanz- und Lastenausgleich	***-61***	***-60***	***-119***	***-119***	***-119***	***-119***
930 - Finanz- und Lastenausgleich	-61	-60	-119	-119	-119	-119
96 - Vermögens- und Schuldenverwaltung	***6***	***24***	***79***	***79***	***78***	***78***
961 - Zinsen	-79	-39	-12	-12	-12	-12
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	86	64	92	92	91	91
969 - Übriges Finanzvermögen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
97 - Rückverteilungen	***0***	***1***	***1***	***1***	***1***	***1***
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	--	1	1	1	1	1
Summe: 9 - FINANZEN UND STEUERN	**8'177**	**8'159**	**8'088**	**8'331**	**8'519**	**8'749**

6 Risiken

6.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Wirtschaftskrise	Aufgrund einer anhaltenden Wirtschaftskrise, sinkende Einkommen, sinkende Steuereinnahmen, steigende Sozialleistungen	stark	mittel	kurzfristig

6.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
2	Gemeindereform AR	Zusammenschluss der Vorderländer Gemeinden.	stark	mittel	langfristig
3	Klumpenrisiko	Abhängigkeit von einzelnen Steuerzahlern, Risiko Wegzug und Wegfall namhafter Steuereinnahmen	gering	tief	mittelfristig
4	Varianz Schülerzahlen	Entwicklung und Zusammensetzung der Schülerzahlen und dadurch bedingt die Kosten z.B. für Oberstufe	mittel	mittel	mittelfristig
5	Sozial- und Gesundheits-kosten	Sozial- und Gesundheitskosten, die aufgrund der gesetzlichen Regelung kaum durch die Gemeinde beeinflussbar sind (Anzahl Fälle, Kosten etc.)	stark	gross	kurzfristig

6.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
6	Bevölkerungsentwicklung	Die Gemeinde stellt sicher, dass durch Zonen- und Erschliessungsplanungen genügend Gewerbe- und Wohnraum zur Verfügung steht.	mittel	tief	langfristig
7	Verzögerung Projekte	Weniger attraktiver Wohnraum steht zur Verfügung (z.B. durch Verzögerung Baugenehmigungen, Verfahren etc.), dadurch niedriges Wachstum der Gemeinde.	mittel	mittel	kurzfristig

7 Finanzkompetenzen

Die Finanzkompetenzen sind in der Gemeindeordnung (GO) Art. 41ff geregelt. Sie sind in Abhängigkeit zum Ertrag einer Steuereinheit (ESE) festgelegt.

Steuereingang 2025 umgerechnet auf 1 Einheit (ESE) = CHF 1'641'919

Gegenstand etc.	Art. 44 GO Gemeinderat	Art. 43 GO Voranschlag	Art. 42 GO Fakultatives Referendum	Art. 41 GO Obligatorisches Referendum
Neue, einmalige Ausgaben für den gleichen Gegenstand	bis 10 % ESE **bis CHF 164'192**		10 - 50 % ESE **ab CHF 164'192**	über 50 % ESE **ab CHF 820'960**
Neue, wiederkehrende Ausgaben für den gleichen Gegenstand	bis 1 % ESE **bis CHF 16'419**		1 - 5 % ESE **ab CHF 16'419**	über 5 % ESE **ab CHF 82'096**
Neue Ausgaben im Voranschlag für den gleichen Gegenstand		bis 25 % ESE **bis CHF 410'480**		
An- und Verkauf von Grundstücken	bis 20 % ESE **bis CHF 328'384**		20 - 100 % ESE **ab CHF 328'384**	über 100 % ESE **ab CHF 1'641'919**
Gebundene Ausgaben und Änderungen im Finanzvermögen		**Ohne Beschränkung**		

Mit Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung am 1. Juni 2027 werden die Finanzkompetenzen in den Artikeln 7, 8 und 19 geregelt:

Gegenstand etc.	**Art. 19** Gemeinderat	**Art. 8** Fakultatives Referendum	**Art. 7** Obligatorisches Referendum
Neue, einmalige Ausgaben oder Verminderung von Einnahmen	bis CHF 200'000	über CHF 200'000 bis CHF 1'000'000	über CHF 1'000'000
Neue, wiederkehrende Ausgaben oder Verminderung von Einnahmen	bis CHF 20'000	über CHF 20'000 bis CHF 100'000	über CHF 100'000

8 Anhang: Details Voranschlag (mit sämtlichen Tabellen)

8.1 Voranschlag nach Funktionaler Gliederung

Funktionale Gliederung

	Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Voranschlag 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
GH - Gesamthaushalt	***10'519'219***	***11'409'090***	***10'800'356***	***11'186'678***	***10'778'953***	***11'100'573***
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	*1'390'432*	*230'566*	*1'486'824*	*186'750*	*1'368'810*	*189'600*
01 - Legislative und Exekutive	*217'172*	*370*	*245'660*	*450*	*268'160*	*300*
0110 - Legislative	36'322	85	42'900	--	41'900	--
0120 - Exekutive	180'850	285	202'760	450	226'260	300
02 - Allgemeine Dienste	*1'173'259*	*230'196*	*1'241'164*	*186'300*	*1'100'650*	*189'300*
0220 - Übrige allgemeine Dienste	642'860	138'232	719'789	104'400	677'620	106'400
0290 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	34'467	9'417	41'355	10'100	33'200	10'100
0291 - Gemeindezentrum	495'933	82'547	480'020	71'800	389'830	72'800
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	*293'121*	*309'891*	*356'332*	*315'032*	*367'623*	*323'423*
14 - Allgemeines Rechtswesen	*192'694*	*169'472*	*199'670*	*181'370*	*212'560*	*191'360*
1400 - Allgemeines Rechtswesen	23'222	--	19'300	1'000	22'200	1'000
1406 - Regionales Zivilstandsamt	169'472	169'472	180'370	180'370	190'360	190'360
15 - Feuerwehr	*75'273*	*75'273*	*133'662*	*133'662*	*132'063*	*132'063*
1500 - Feuerwehr	75'273	75'273	133'662	133'662	132'063	132'063
16 - Verteidigung	*25'154*	*65'146*	*23'000*	--	*23'000*	--
1610 - Militärische Verteidigung	--	65'146	--	--	--	--
1620 - Zivilschutz	25'154	--	23'000	--	23'000	--
2 - BILDUNG	*3'782'652*	*549'976*	*4'146'219*	*544'706*	*4'040'695*	*520'700*
21 - Obligatorische Schule	*3'659'652*	*549'976*	*4'002'719*	*544'706*	*3'958'695*	*520'700*
2110 - Kindergarten	780'653	134'312	903'882	127'263	943'925	148'700
2120 - Primarstufe	1'024'351	216'552	1'043'214	207'365	979'355	195'200
2130 - Oberstufe	1'177'089	99'222	1'328'053	116'478	1'354'300	116'500
2140 - Musikschulen	88'928	--	86'400	--	78'800	--
2170 - Schulliegenschaften	240'646	8'252	305'595	8'100	270'780	8'100
2180 - Tagesbetreuung	94'413	41'074	81'900	35'000	95'800	32'000
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	202'748	50'565	213'820	50'500	187'980	20'200
2192 - Volksschule Sonstiges	50'825	--	39'855	--	47'755	--
22 - Sonderschulen	*123'000*	--	*143'500*	--	*82'000*	--
2200 - Sonderschulen	123'000	--	143'500	--	82'000	--
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	*142'127*	*4'411*	*133'800*	*4'500*	*135'050*	*4'500*
31 - Kulturerbe	*20'092*	--	*10'500*	--	*10'500*	--
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	20'092	--	10'500	--	10'500	--
32 - Übrige Kultur	*24'204*	*320*	*25'600*	*500*	*26'550*	*500*
3210 - Bibliotheken	4'500	--	4'500	--	4'500	--
3220 - Konzert und Theater	7'300	--	7'300	--	7'300	--
3290 - Übrige Kultur	12'404	320	13'800	500	14'750	500

	Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Voranschlag 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 - Medien	*34'631*	*4'091*	*34'500*	*4'000*	*34'800*	*4'000*
3310 - Film und Kino	500	--	500	--	500	--
3320 - Gmäändsblatt Rehetobel	34'131	4'091	34'000	4'000	34'300	4'000
34 - Sport und Freizeit	*63'200*	--	*63'200*	--	*63'200*	--
3410 - Sport	63'200	--	63'200	--	63'200	--
4 - GESUNDHEIT	*906'595*	*726*	*813'436*	*750*	*821'250*	*750*
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	*636'779*	--	*650'000*	--	*600'000*	--
4125 - Pflegefinanzierung	636'779	--	650'000	--	600'000	--
42 - Ambulante Krankenpflege	*262'161*	--	*158'300*	--	*215'300*	--
4210 - Ambulante Krankenpflege	262'161	--	158'300	--	215'300	--
43 - Gesundheitsprävention	*7'655*	*726*	*5'136*	*750*	*5'950*	*750*
4320 - Übrige Krankheitsbekämpfung	575	--	300	--	700	--
4330 - Schulgesundheitsdienst	6'745	726	4'636	750	4'750	750
4340 - Lebensmittelkontrolle	335	--	200	--	500	--
5 - SOZIALE SICHERHEIT	*1'349'732*	*285'859*	*1'103'660*	*66'600*	*1'225'300*	*41'900*
52 - Invalidität	*135'723*	--	*153'100*	--	*151'200*	--
5220 - Ergänzungsleistungen IV	134'867	--	152'200	--	150'300	--
5230 - Invalidenheime	856	--	900	--	900	--
53 - Alter und Hinterlassene	*228'662*	--	*246'800*	--	*246'400*	--
5310 - Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	1'348	--	4'000	--	3'000	--
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	220'466	--	235'700	--	236'300	--
5350 - Leistungen an Alter	6'848	--	7'100	--	7'100	--
54 - Familie und Jugend	*71'252*	*37'796*	*88'660*	*13'600*	*92'600*	*17'200*
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	31'746	34'196	40'000	10'000	40'000	10'000
5440 - Jugendschutz	24'428	--	29'060	--	29'200	--
5450 - Leistungen an Familien	11'478	--	16'000	--	16'200	--
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	3'600	3'600	3'600	3'600	7'200	7'200
57 - Sozialhilfe und Asylwesen	*914'096*	*248'062*	*615'100*	*53'000*	*735'100*	*24'700*
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	508'127	248'062	278'000	53'000	307'000	24'700
5730 - Asylwesen	166'240	--	104'000	--	142'000	--
5790 - Übrige Fürsorge	239'729	--	233'100	--	286'100	--
6 - VERKEHR	*976'445*	*340'791*	*1'028'230*	*350'900*	*1'096'880*	*356'100*
61 - Strassenverkehr	*758'817*	*340'791*	*807'760*	*350'900*	*867'990*	*356'100*
6130 - Kantonsstrassen	97'100	--	96'900	--	147'400	--
6150 - Gemeindestrassen	657'767	331'595	705'860	344'900	715'590	346'900
6180 - Privatstrassen	3'950	9'196	5'000	6'000	5'000	9'200
62 - Öffentlicher Verkehr	*217'628*	--	*220'470*	--	*228'890*	--
6220 - Regionalverkehr	217'628	--	220'470	--	228'890	--
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	*1'318'817*	*1'223'124*	*1'341'290*	*1'220'440*	*1'376'700*	*1'283'350*
71 - Wasserversorgung	*625'157*	*625'157*	*555'880*	*555'880*	*620'080*	*620'080*
7101 - Wasserversorgung Gemeinde	625'157	625'157	555'880	555'880	620'080	620'080

	Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Voranschlag 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
72 - Abwasserbeseitigung	*547'952*	*547'952*	*622'060*	*622'060*	*615'060*	*615'060*
7201 - Abwasserbeseitigung Gemeinde	547'952	547'952	622'060	622'060	615'060	615'060
73 - Abfallwirtschaft	*35'351*	*35'351*	*28'300*	*28'300*	*26'010*	*26'010*
7301 - Abfallwirtschaft Gemeinde	35'351	35'351	28'300	28'300	26'010	26'010
74 - Verbauungen	*3'050*	--	*3'050*	--	*7'750*	--
7410 - Gewässerverbauungen	3'050	--	3'050	--	7'750	--
77 - Übriger Umweltschutz	*45'395*	*14'665*	*46'200*	*14'200*	*44'000*	*22'200*
7710 - Friedhof und Bestattung	45'395	14'665	46'200	14'200	44'000	22'200
79 - Raumordnung	*61'913*	--	*85'800*	--	*63'800*	--
7900 - Raumordnung	61'913	--	85'800	--	63'800	--
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	*76'951*	*3'973*	*58'865*	*6'300*	*65'165*	*11'250*
81 - Landwirtschaft	*23'384*	*2'339*	*9'650*	--	*21'450*	*3'200*
8130 - Produktionsverbesserung Vieh	23'384	2'339	9'650	--	21'450	3'200
82 - Forstwirtschaft	*20'248*	*260*	*25'615*	*5'500*	*20'115*	*7'300*
8200 - Forstwirtschaft	20'248	260	25'615	5'500	20'115	7'300
84 - Tourismus	*6'700*	--	*7'700*	--	*7'700*	--
8400 - Tourismus	6'700	--	7'700	--	7'700	--
85 - Industrie, Gewerbe, Handel	*25'492*	*1'375*	*14'700*	*800*	*14'700*	*750*
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	25'492	1'375	14'700	800	14'700	750
87 - Brennstoffe und Energie	*1'127*	--	*1'200*	--	*1'200*	--
8730 - Nichtelektrische Energie	1'127	--	1'200	--	1'200	--
9 - FINANZEN UND STEUERN	*282'346*	*8'459'771*	*331'700*	*8'490'700*	*281'480*	*8'369'000*
91 - Steuern	*20'680*	*8'252'273*	*95'800*	*8'289'800*	*8'900*	*8'134'900*
9100 - Steuern	9'963	6'884'810	87'000	7'239'000	--	7'084'000
9101 - Sondersteuern	10'717	1'367'463	8'800	1'050'800	8'900	1'050'900
93 - Finanz- und Lastenausgleich	*60'600*	--	*60'000*	--	*125'000*	*6'210*
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	60'600	--	60'000	--	125'000	6'210
96 - Vermögens- und Schuldenverwaltung	*201'066*	*207'498*	*175'900*	*199'700*	*147'580*	*226'690*
9610 - Zinsen	147'320	68'456	81'100	42'100	81'100	69'090
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	52'908	139'042	94'000	157'600	45'480	157'600
9635 – Parkdeck					20'000	--
9690 - Übriges Finanzvermögen	838	--	800	--	1'000	--
97 - Rückverteilungen	--	--	--	*1'200*	--	*1'200*
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	--	--	--	1'200	--	1'200

8.2 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis (in Tausend CHF)

	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027
Betrieblicher Aufwand	**10'160**	**10'533**	**10'505**
30 - Personalaufwand	3'239	3'366	3'467
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'497	1'922	1'600
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	415	469	423
36 - Transferaufwand	5'010	4'776	5'015
Betrieblicher Ertrag	**10'777**	**10'638**	**10'487**
40 - Fiskalertrag	8'252	8'290	8'135
42 - Entgelte	1'306	1'361	1'388
43 - Verschiedene Erträge	0	--	--
46 - Transferertrag	1'219	987	964
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**616**	**105**	**-18**
34 - Finanzaufwand	187	162	136
44 - Finanzertrag	209	213	212
Ergebnis aus Finanzierung	**21**	**51**	**76**
Operatives Ergebnis	**638**	**156**	**57**
48 - Ausserordentlicher Ertrag	19	19	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	233	211	245
Ausserordentliches Ergebnis und Reserveveränderung	**252**	**230**	**264**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**890**	**386**	**322**

8.3 Investitionsplanung

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027
5 - Investitionsausgaben	**1'207**	**1'666**	**2'138**
50 - Sachanlagen	**964**	**1'666**	**2'079**
501 - Strassen / Verkehrswege	91	200	590
502 - Wasserbau	76	--	--
503 - Übriger Tiefbau	408	1'196	790
504 - Hochbauten	389	205	699
509 - Übrige Sachanlagen	--	65	--
55 - Beteiligungen und Grundkapitalien	**15**	**--**	**--**
554 - Beteiligungen und Grundkapitalien - Öffentliche Unternehmungen	15	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	**143**	**--**	**--**
561 - Kantone und Konkordate	143	--	--
59 - Übertrag an Bilanz	**86**	**--**	**59**
590 - Passivierungen	86	--	59
6 - Investitionseinnahmen	**86**	**--**	**59**
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	**86**	**--**	**59**
631 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung - Kantone und Konkordate	86	--	59
Nettoinvestitionen	**1'036**	**1'666**	**2'021**

Investitionstabelle (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Gesamthaushalt	***-1'036***	***-1'666***	***-2'021***	***-2'304***	***-865***	***-2'483***
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	*-153*	*-145*	*-501*	*-840*	*-13*	*-908*
02 - Allgemeine Dienste	*-153*	*-145*	*-501*	*-840*	*-13*	*-908*
022 - Übrige allgemeine Dienste	*-15*	--	--	--	--	--
INV00144 - Spitex Vorderland AG, Aktien	-15	--	--	--	--	--
029 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	*-138*	*-145*	*-501*	*-840*	*-13*	*-908*
INV00127 - Gemeindezentrum (gem. Sanierungsplan Bänziger)	-138	-120	--	--	--	--
INV00129 - Gemeindezentrum; Vorplatz Planung und Gestaltung	--	-25	--	--	--	--
INV00142 - Feuerwehr und Bauamt Tore und Innensanierung	--	--	--	--	--	-212
INV00147 - Totalsanierung evang. Kirche inkl. Turm malen, Fenster etc.	--	--	--	-13	-13	-325
INV00148 - Gerätehaus, Sportplatz inkl. Kunstrasen (auf Parkdeck)	--	--	-182	--	--	--
INV00150 - Totalsanierung Heizung	--	--	-65	-827	--	--
INV00151 - Ersatz Lüftung	--	--	--	--	--	-371
INV00155 - Beleuchtung Gemeindezentrum	--	--	-254	--	--	--
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	*54*	--	--	--	--	--
15 - Feuerwehr	*54*	--	--	--	--	--
150 - Feuerwehr	*54*	--	--	--	--	--
INV00110 - Feuerwehr Neuer Schlauchausleger	54	--	--	--	--	--
2 - BILDUNG	*-251*	*-60*	*-140*	--	--	--
21 - Obligatorische Schule	*-251*	*-60*	*-140*	--	--	--
217 - Schulliegenschaften	*-251*	*-60*	*-140*	--	--	--
INV00120 - Schulhaus Ausbau Dachsanierung	-76	--	--	--	--	--
INV00128 - Renovation der Schulzimmer	-115	--	--	--	--	--
INV00130 - Turnhalle Schule; Ersatz Fenster	-60	--	--	--	--	--
INV00131 - Turnhalle Schule; Ersatz Beleuchtung	--	-60	--	--	--	--
INV00153 - Spielplatz, Sicherheit und Geräte gem. Prüfbericht	--	--	-60	--	--	--
INV00157 - Pausenhüttli Schulhaus	--	--	-80	--	--	--
6 - VERKEHR	*-91*	*-217*	*-590*	*-700*	*-675*	*-850*
61 - Strassenverkehr	*-91*	*-217*	*-590*	*-700*	*-675*	*-850*
613 - Kantonsstrassen	--	--	--	*-450*	*-675*	*-200*
INV00043 - Staatsstrasse 2. Etappe Zittäfeli - Alte Landstrasse, Oberstrasse Ausbau Einlenker Wendeplatz	--	--	--	-300	-275	--
INV00070 - neue Brücke bei Zweibrücken	--	--	--	--	--	-200
INV00123 - Umbau Haltestellen behindertengerecht Sonder	--	--	--	-150	--	--

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00124 - Umbau Haltestellen behindertengerecht Dorf	--	--	--	--	-400	--
615 - Gemeindestrassen	*-91*	*-217*	*-590*	*-250*	*--*	*-650*
INV00020 - Bergstrasse Sanierung	-61	-200	-150	-250	--	--
INV00043 - Staatsstrasse 2. Etappe Zittäfeli - Alte Landstrasse, Oberstrasse Ausbau Einlenker Wendeplatz	--	--	--	--	--	-350
INV00089 - Sägholzstrasse Sanierung bei Kreuzwegkurve, GEP 7.1.A, GWP 72	-7	--	-440	--	--	--
INV00125 - Holderenstrasse 1 bis 16, GWP	-24	--	--	--	--	-300
INV00141- Kubota (Ersatz VW)	--	-17	--	--	--	--
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	*-595*	*-1'244*	*-790*	*-564*	*-178*	*-725*
71 - Wasserversorgung	*-377*	*-658*	*-685*	*-218*	*-178*	*-725*
710 - Wasserversorgung	*-377*	*-658*	*-685*	*-218*	*-178*	*-725*
INV00043 - Staatsstrasse 2. Etappe Zittäfeli - Alte Landstrasse, Oberstrasse Ausbau Einlenker Wendeplatz	--	--	--	-128	-128	--
INV00060 - GWP 76 Sanierungen der Quellfassungen	--	--	--	--	--	-175
INV00089 - Sägholzstrasse Sanierung bei Kreuzwegkurve, GEP 7.1.A, GWP 72	-3	--	-50	--	--	--
INV00114 - GWP Scheidweg-Gigeren	-205	--	--	--	--	--
INV00115 - GWP Scheidweg-Langenegg Hochpunkt	-178	--	--	--	--	--
INV00117 - GWP Bergstrasse Hydrant 225-206 (Kloster)	9	--	--	--	--	--
INV00123 - Umbau Haltestellen behindertengerecht Sonder	--	--	--	-90	--	--
INV00125 - Holderenstrasse 1 bis 16, GWP	--	--	--	--	--	-100
INV00126 - GWP 2.32 Michlenberg inkl. Druckbrecher Zelg	--	-610	-635	--	--	--
INV00135 - GWP Druckbrecher Midegg	--	--	--	--	-50	-450
INV00141- Kubota (Ersatz VW)	--	-48	--	--	--	--
72 - Abwasserbeseitigung	*1*	*-526*	*-45*	*-246*	*--*	*--*
720 - Abwasserbeseitigung	*1*	*-526*	*-45*	*-246*	*--*	*--*
INV00066 - GEP 64 Bachoffenlegung Buechschwendibach, Meteorkanalanpassung	0	--	--	--	--	--
INV00089 - Sägholzstrasse Sanierung bei Kreuzwegkurve, GEP 7.1.A, GWP 72	--	--	-45	--	--	--
INV00109 - GEP Ersatz ARA Habset	1	--	--	--	--	--
INV00113 - GEP Traktorenmuseum bis Bauamt Wisli Kanalneubau	--	-280	--	--	--	--
INV00139 - Entwässerung Holderen	--	-246	--	-246	--	--
73 - Abfallwirtschaft	*-1*	*-60*	*-60*	*-100*	*--*	*--*
730 - Abfallwirtschaft	*-1*	*-60*	*-60*	*-100*	*--*	*--*
INV00121 - Halbunterflurbehälter	-1	-60	-60	-100	--	--
74 - Verbauungen	*-219*	*--*	*--*	*--*	*--*	*--*
741 - Gewässerverbauungen	*-219*	*--*	*--*	*--*	*--*	*--*

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00066 - GEP 64 Bachoffenlegung Buechschwendibach, Meteorkanalanpassung	-219	--	--	--	--	--
9 - FINANZEN UND STEUERN	--	--	--	*-200*	--	--
97 - Rückverteilungen	--	--	--	*-200*	--	--
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	--	--	--	*-200*	--	--
INV00149 - Wohnungssanierung St. Gallerstrasse (Wohnung oberhalb Blumenlädeli)	--	--	--	-200	--	--

Verpflichtungskredit

Verpflichtungskredit	Bewilligt am	Betrag	Beansprucht bis 01.09.2026	Offen
Parkdeck mit Sportplatz	22.10.2023	3'146'900.00	310'162.38	2'836'737.62

8.4 Finanzplanung 2028 - 2030

Aufwand

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Aufwand	**10'776'953**	**10'724'015**	**10'736'718**	**10'754'757**
30 - Personalaufwand	**3'467'240**	**3'477'470**	**3'503'893**	**3'553'413**
300 - Behörden, Kommissionen und Richter	194'340	192'340	192'340	192'340
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'239'500	1'254'374	1'259'392	1'273'244
302 - Löhne der Lehrpersonen	1'320'700	1'349'756	1'368'653	1'397'395
303 - Temporäre Arbeitskräfte	91'000	72'092	72'380	73'176
305 - Arbeitgeberbeiträge	571'410	577'951	580'159	586'253
309 - Übriger Personalaufwand	50'290	30'957	30'969	31'005
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	**1'599'975**	**1'443'729**	**1'458'086**	**1'468'870**
310 - Material und Warenaufwand	112'000	112'787	113'803	114'939
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	71'500	72'003	72'653	73'379
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	189'700	191'028	192'747	194'674
313 - Dienstleistungen und Honorare	537'045	538'123	545'244	547'921
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	505'000	346'974	349'454	352'236
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	77'000	74'540	75'210	75'961
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	19'700	19'700	19'700	19'700
317 - Spesenentschädigung	87'050	87'587	88'279	89'054
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	980	987	996	1'006
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**423'300**	**425'600**	**474'835**	**469'700**
330 - Sachanlagen VV	423'300	425'600	474'835	469'700
34 - Finanzaufwand	**136'100**	**136'338**	**136'646**	**136'991**
340 - Zinsaufwand	100'100	100'233	100'405	100'598
343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	35'000	35'105	35'241	35'393
349 - Übriger Finanzaufwand	1'000	1'000	1'000	1'000
36 - Transferaufwand	**5'014'728**	**5'105'268**	**5'027'648**	**4'990'173**
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1'555'800	1'701'233	1'604'278	1'531'561
362 - Finanz- und Lastenausgleich	125'000	125'000	125'000	125'000
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	3'154'828	3'143'935	3'154'570	3'149'595
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	179'100	135'100	143'800	184'017
39 - Interne Verrechnungen	**135'610**	**135'610**	**135'610**	**135'610**
391 - Dienstleistungen	58'000	58'000	58'000	58'000
394 - kalk. Zinsen und Finanzaufwand	68'710	68'710	68'710	68'710
399 - Übrige interne Verrechnungen	8'900	8'900	8'900	8'900

Ertrag

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
4 - Ertrag	**11'098'573**	**11'264'831**	**11'475'166**	**11'712'398**
40 - Fiskalertrag	**8'134'900**	**8'378'406**	**8'567'373**	**8'797'131**
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	6'847'000	7'084'581	7'267'475	7'491'008
401 - Direkte Steuern juristische Personen	237'000	242'925	248'998	255'223
402 - übrige Direkte Steuern	1'042'000	1'042'000	1'042'000	1'042'000
403 - Besitz und Aufwandsteuern	8'900	8'900	8'900	8'900
42 - Entgelte	**1'388'000**	**1'384'989**	**1'388'433**	**1'385'506**
420 - Ersatzabgaben	106'500	106'500	106'500	106'500
421 - Gebühren von Amtshandlungen	127'800	127'800	127'800	127'800
424 - Benützungsgebühren und Dienstleistungen	636'300	636'475	636'701	636'954
425 - Erlös aus Verkäufen	470'700	470'700	470'700	470'700
426 - Rückerstattungen	46'400	43'214	46'432	43'252
429 - Übrige Entgelte	300	300	300	300
44 - Finanzertrag	**211'780**	**211'780**	**211'780**	**211'780**
440 - Zinsertrag	380	380	380	380
443 - Liegenschaftenertrag FV	157'600	157'600	157'600	157'600
447 - Liegenschaftenertrag VV	53'800	53'800	53'800	53'800
46 - Transferertrag	**964'120**	**978'309**	**972'426**	**980'653**
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	132'110	134'023	134'855	136'732
462 - Finanz- und Lastenausgleich	11'010	11'010	11'010	11'010
463 - Beträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	819'800	832'076	825'361	831'711
469 - Verschiedener Transferertrag	1'200	1'200	1'200	1'200
48 - Ausserordentlicher Ertrag	**19'000**	**19'000**	**19'000**	**19'000**
489 - Entnahmen aus dem Eigenkapital	19'000	19'000	19'000	19'000
49 - Interne Verrechnungen	**135'610**	**135'610**	**135'610**	**135'610**
491 - Dienstleistungen	58'000	58'000	58'000	58'000
494 - kalk. Zinsen und Finanzaufwand	68'710	68'710	68'710	68'710
499 - Übrige interne Verrechnungen	8'900	8'900	8'900	8'900
9 - Abschluss / Bilanzübernahme	**245'163**	**156'737**	**180'544**	**182'718**
90 - Abschluss Erfolgsrechnung	**245'163**	**156'737**	**180'544**	**182'718**
901 - Spezialfinanzierungen und Fonds	245'163	156'737	180'544	182'718
Nettoergebnis	**321'620**	**540'816**	**738'448**	**957'641**